DEPOMM e.V.

Berater*innenliste

Stand 10.05.2024

Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement e.V.
Hauptstraße 14
10827 Berlin

Telefon: 030 235 9869-0
E-Mail: info@depomm.de
Web: www.depomm.de

Liebe Interessent*innen der DEPOMM-Berater*innenliste,

das Mobilitätsmanagement boomt. In vielen Gesprächen wird die DEPOMM auch gefragt, ob wir Berater*innen empfehlen können, die Betriebe und Verwaltungen zu diesem Thema beraten können. Auch Kammern und öffentliche Verwaltungen, die sich für eine nachhaltige Mobilität engagieren, werden gefragt, ob man zum Engagement nicht gleich eine Berater*in dazu bekommt.

Die Berater*innen für Mobilitätsmanagement stehen allerdings nicht im Telefonbuch. Expert*innen kommen aus verschiedenen Fachrichtungen und sehr viel Wissen beruht auf Erfahrungen.

Auch die DEPOMM kann und möchte keine Empfehlungen aussprechen, dazu ist sowohl das Aufgabenfeld als auch das Spektrum möglicher Berater*innen zu umfangreich. Wir möchten mit der Berater*innenliste aber einen ersten Überblick über das Feld der Berater*innen bieten.

Alle in der Liste vorhandenen Berater*innen haben uns gegenüber die vorangestellten Erklärungen zur Zuverlässigkeit gemäß VOL/A Abschnitt 1 sowie die Eigenerklärung und Haftungsfreistellung zum Mindestlohngesetz unterzeichnet.

Die Auskünfte zu Tätigkeitsfeldern und Projekten beruhen ebenfalls auf der Selbstauskunft der Berater*innen.

Die DEPOMM möchte mit der Berater*innenliste eine Branchenübersicht erstellen, um Anbietende und Nachfragende im Mobilitätsmanagement zusammen zu bringen. Diese Liste ist sicher nicht vollständig, denn auf ihr finden sich nur diejenigen Berater*innen, die von sich aus Informationen zur Verfügung gestellt haben. Eine ergänzende Recherche von Seiten der DEPOMM hat nicht stattgefunden.

Diese Liste ist ein Projekt, das in einem neuen Markt neu begonnen wird. Wir freuen uns über Hinweise, wie die Liste verbessert werden kann. Ebenso freuen wir uns, wenn sich weitere Berater*innen melden und die Liste so ergänzt werden kann. Wir würden uns deswegen auch freuen, wenn die Leser*innen dieser Liste gegebenenfalls auch in ihrem Umfeld auf unsere wachsende Branchenübersicht hinweisen könnten.

Für Fragen und Anregungen steht das Team der DEPOMM gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

DEPOMM-Geschäftsstelle

Inhaltsverzeichnis

ACE Auto Club Europa e.V. - Fachgebiet Gute Wege 4
AGIMO Agiles Mobilitätsmanagement 9
B.A.U.M. Consult GmbH Berlin / München 13
B.A.U.M. Consult GmbH Hamm 17
B.A.U.M. e.V. 20
Büro für Forschung, Entwicklung und Evaluation bueffee GbR 23
carmacon GmbH - Mobilität clever gedacht 27
EcoLibro GmbH 31
Energieagentur Regio Freiburg GmbH 35
Fair Spaces GmbH 38
Frank Tristram Unternehmensberatung e. K. 42
GLS Mobility 46
Institut Stadt | Mobilität | Energie (ISME) GmbH 49
Interlink GmbH 52
Krahmann und Kollegen 56
Landeshauptstadt Stuttgart 59
Mobycon 62
PB Consult GmbH 64
Planersocietät Frehn Steinberg Partner GmbH 68
Planungsbüro MOBILITÄTSLÖSUNG 71
Project Climate GmbH 74
StetePlanung 78
team red Deutschland GmbH 82
Verkehr mit Köpfchen 86
ZIV - Zentrum für integrierte Verkehrssysteme GmbH 89

ACE Auto Club Europa e.V. - Fachgebiet Gute Wege

https://gute-wege.ace.de/

Märkisches Ufer 28
10179 | Berlin

Ansprechperson:
Julian Müller
Mobilitätsberater

Telefon: 030 278725-23
Mobil: 01758919362
E-Mail: gute-wege@ace.de

Kurzbeschreibung

Als Europas Mobilitätsbegleiter steht der ACE Auto Club Europa seit 1965 für alle modernen mobilen Menschen ein, egal mit welchem Verkehrsmittel sie unterwegs sind. Neben dem umfangreichen Pannenhilfe-Netzwerk berät der ACE mit dem Team Gute Wege seit 2015 zum Thema betrieblichem Mobilitätsmanagement und will damit die Optimierung von Arbeits- und Dienstwegen voranbringen. Systematisch unterstützt das Team deutschlandweit öffentliche und private Unternehmen sowie Institutionen bei der Förderung nachhaltiger Alternativen zur Alleinfahrt im PKW: von Potenzialanalyse über Konzeptentwicklung bis zu Umsetzungsbegleitung sowie Kommunikationskampagnen.

Themengebiete

- Betriebsinterne Organisation
- CarSharing
- Elektromobilität
- Fahrgemeinschaftsförderung
- Fuhrparkoptimierung und -management
- Fußverkehrsförderung
- ÖPNV-Förderung
- Optimierung von Dienstreisen / Dienstreiserichtlinien
- Parkraummanagement
- Radverkehrsförderung

Leistungen

- Beratung zu Betreibermodellen
- Erstellung von Kommunikationsmaterialien
- Fördermittelberatung
- Fuhrparkanalyse
- Kommunikations- und Change-Management-Beratung
- Konzept- und Maßnahmenentwicklung
- Mobilitätsbefragungen
- Organisation von Workshops und Veranstaltungen
- Prozessevaluation
- Standortanalyse
- Umsetzungsbegleitung
- Wohnstandortanalyse

Referenzen im Bereich Betriebliches Mobilitätsmanagement

Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für den Energiedienstleister enercity in Hannover

Zielgruppe/Akteur*in
enercity Netz GmbH

Laufzeit
2023

Im Auftrag von enercity, einem der größten kommunalen Energiedienstleister Deutschlands, haben wir für neun Standorte in Hannover und Umgebung ein umfassendes Mobilitätskonzept entwickelt. Ziel des Konzeptes ist es, Parkplätze optimal auszulasten, den CO2-Fußabdruck zu verbessern und eine umweltfreundliche Mitarbeitendenmobilität zu fördern.

Unsere Aktivitäten umfassten:

- Standortanalyse inklusive der Erstellung von Standortsteckbriefen
- Mitarbeitendenbefragung zum aktuellen Mobilitätsverhalten
- Berechnung der CO2-Emissionen der Mitarbeitendenmobilität
- Untersuchung bestehender Richtlinien
- Wohnstandort- und Erreichbarkeitsanalyse
- Entwicklung eines übergeordneten und standortbezogenen Maßnahmenkatalogs

---

Vorbereitung und Durchführung Zertifikatslehrgang betriebliches Mobilitätsmanagement für die IHK BeMo NRW

Zielgruppe/Akteur*in
IHK zu Dortmund / IHK Netzwerk Betriebliche Mobilität NRW

Laufzeit
2023

Im Rahmen unserer Kooperation mit den IHK-Netzwerk Betriebliche Mobilität Nordrhein-Westfalen haben wir erfolgreich den Zertifikatslehrgang "Betriebliche:r Mobilitätsmanager:in IHK (w/m/d)" für die IHK Ostwestfalen zu Bielefeld und Köln durchgeführt. Der Lehrgang erstreckte sich über insgesamt 66 Lehreinheiten, welche in fünf Module aufgeteilt wurden und dessen Inhalte von uns konzipiert wurden.

Klima-Pendel-Challenge

Zielgruppe/Akteur*in
Nationale Klimaschutzinitiative (NKI)

Laufzeit
seit 2021

In dem NKI geförderten Projekt Klima-Pendel-Challenge werden bundesweit in 26 Betrieben Wettbewerbe veranstaltet,
in denen Beschäftigte versuchen, möglichst viel CO2 auf dem Arbeitsweg einzusparen und Alternativen zum PKW zu nutzen. Einige nachhaltige Mobilitätsoptionen (z.B. Pedelecs, ÖV-Zeitkarten) werden den Beschäftigten
für den 3-wöchigen Wettbewerb kostenlos zur Verfügung gestellt. Zu Beginn des Wettbewerbs veranstaltet das Gute Wege Team gemeinsam mit dem jeweiligen Betrieb eine Auftaktveranstaltung zu der auch externe Ausstellende unterschiedliche Mobilitätsoptionen vorstellen. Das Gute Wege Team übernimmt die gesamte Organisation inkl. Bereitstellung von Kommunikationsmaterialien rund um den Wettbewerb.

Organisation und Durchführung von Mobilitätsaktionstagen bei der AOK Baden-Württemberg

Zielgruppe/Akteur*in
AOK Baden-Württemberg

Laufzeit
2021 - 2022

Für die insgesamt 16 Bezirksdirektionen der AOK Baden-Württemberg organisierte das Gute Wege Team Mobilitäts-
Aktionstage (= Mitmach-Veranstaltungen zum Thema nachhaltige Mobilität). Teilweise waren die Aktionstage als digitale Veranstaltung konzipiert und beinhalteten Fachvorträge zum betrieblichen Mobilitätsmanagement,
Radfahren, Elektromobilität, Carsharing und weiteren Mobilitätsangeboten. Zudem wurden unter allen Teilnehmenden eines Mobilitätsquiz Preise mit Mobilitätsbezug verlost.
- Organisation und Durchführung von Aktionstagen in Präsenz und Online
- Bereitstellung von Kommunikationsmaterialien

Durchführung eines Beratungs- und Strategieprozesses zur Einführung von betrieblichem Mobilitätsmanagement in Unternehmen in der LEADER-Region "BiggeLand- Echt.Zukunft"

Zielgruppe/Akteur*in
LEADER-Region BiggeLand Im Rahmen des Beratungsprogramms „Biggeland

Laufzeit
2020 - 2022

Im Rahmen des Beratungsprogramms „Biggeland effizient mobil“ im Nordrhein-Westfälischen Sauerland wurden
die vier Kommunen Attendorn, Drolshagen, Olpe und Wenden bei der Einführung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements
beraten und aktiv unterstützt..
Wesentliche Inhalte waren:
- Veranstaltung mehrerer übergreifender Workshops zur Vertiefung der Handlungsfelder des betrieblichen Mobilitätsmanagements
- Durchführung von Befragungen der Mitarbeitenden zum Thema Mobilität
- Individuelle Standort- und Wohnstandortanalysen für die teilnehmenden Betriebe
- Potenzialanalysen und Maßnahmenentwicklung
- Erstellung von individuellen Maßnahmenkatalogen
- Vernetzungsmöglichkeiten zwischen den der teilnehmenden

Beratungsleistungen zu Informationsangeboten zur Bewusstseinsbildung beim AZV Südholstein

Zielgruppe/Akteur*in
AZV Südostholstein

Laufzeit
2020 - 2021

Um für die 245 Mitarbeitenden des Abwasserzweckverband Südholstein eine nachhaltigere Mobilität zu gestalten
wurde der ACE beauftragt eine innerbetriebliche Kommunikationskampagne auszuarbeiten.
Das Projekt beinhaltete:
- Kampagnen zur Förderung von umweltfreundlicher Mobilität
- Flyer, Plakate sowieso Gewinnspiele zum Thema Mobilität
- Mobilitätsaktionstag vor Ort mit verschiedenen ausstellenden Unternehmen aus dem Mobilitätssektor

---

Beratungsleistungen und Umsetzungsunterstützung im Bereich betriebliches Mobilitätsmanagement bei Dataport

Zielgruppe/Akteur*in
Dataport AöR

Laufzeit
2020 - 2021

Für das Unternehmen Dataport wurde für die zwei größten Standorte eine Beratung durchgeführt, die mehrere größere Bausteine umfasste.
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Präsenzworkshops
- Gestaltung der Mitarbeiterbefragung
- Datenanalyse und –aufbereitung
- Maßnahmenableitung für die zwei Standorte (Grundlage: entwickelte Ziele, Befragung, Recherche)
- Erstellung eines Maßnahmenkataloges, inklusive Empfehlungen zur Förderung von Elektromobilität

AGIMO Agiles Mobilitätsmanagement

https://agimo-reinartz.de/

Adenauerallee 27
52066 | Aachen

Ansprechperson:
Angelika Reinartz
Geschäftsleitung

Mobil: +49 162 9454397
E-Mail: info@agimo-reinartz.de

Kurzbeschreibung

AGIMO berät Unternehmen, Kommunen und Organisationen zu nachhaltiger betrieblicher Mobilität.
Ziel ist die Veränderung des Mobilitätsverhaltens von Mitarbeitenden auf ihren Arbeits- und Dienstwegen – weniger Fahrten mit dem Pkw, mehr Wege mit dem Fahrrad, zu Fuß und dem ÖPNV. AGIMO unterstützt kleine und mittelgroße Betriebe und Behörden dabei, über passgenaue betriebliche Mobilitätskonzepte ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und sich damit als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren und Vorbildfunktion zu übernehmen.
AGIMO arbeitet interdisziplinär und verbindet Expertise und Erfahrung aus den Bereichen Verkehrs- und Mobilitätsplanung, Klima- und Umweltschutz sowie Akteursbeteiligung und Moderation.

Themengebiete

- Betriebsinterne Organisation
- CarSharing
- Elektromobilität
- Fahrgemeinschaftsförderung
- Fuhrparkoptimierung und -management
- Fußverkehrsförderung
- ÖPNV-Förderung
- Optimierung von Dienstreisen / Dienstreiserichtlinien
- Parkraummanagement
- Radverkehrsförderung
- Verwaltungsinterne Organisation

Leistungen

- Abstimmung mit kommunaler Verkehrsplanung
- Beratung zu Betreibermodellen
- Erstellung von Kommunikationsmaterialien
- Fördermittelberatung
- Kommunikations- und Change-Management-Beratung
- Konzept- und Maßnahmenentwicklung
- Mobilitätsbefragungen
- Netzwerkaufbau und -koordination
- Organisation von Beteiligungsformaten
- Organisation von Workshops und Veranstaltungen
- Prozessevaluation
- Standortanalyse

- Umsetzungsbegleitung
- Wohnstandortanalyse

Referenzen im Bereich Betriebliches Mobilitätsmanagement

Konzept zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement für die Stadt Detmold

Zielgruppe/Akteur*in
Stadt Detmold

Laufzeit
2022 - 2023

Zur Erhöhung des Anteils nachhaltiger Mobilität der rund 1.100 Mitarbeitenden der Detmolder Stadtverwaltung wurde in einem partizipativen Prozess ein passgenaues betriebliches Mobilitätskonzept erarbeitet.

Zur Analyse der Ist-Situation und Ableitung von Bedarfen wurden Standortanalysen, Online-Befragungen, Wohnstandortanalysen und Experten-Interviews durchgeführt und ein Leitbild entwickelt.

Das Maßnahmenprogramm umfasst Maßnahmen für alle relevanten Handlungsfelder (Pendel- und Dienstwege, Fuhrpark und Besucherverkehre). Es enthält Angaben zu Prioritäten, Kosten, CO2-Einsparungen und Zuständigkeiten. Zudem sind Handlungsempfehlungen zur Verankerung und Verstetigung enthalten.

Impulsberatung Betriebliches Mobilitätsmanagement für Stadtverwaltung Hörstel-Riesenbeck

Zielgruppe/Akteur*in
energieland 2050 e.V.

Laufzeit
2022

Die Rathäuser in Hörstel-Riesenbeck sind aufgrund der ländlichen Lage mit dem ÖPNV unzureichend erschlossen. Ergänzend zur Analyse der Lage und verkehrlichen Anbindung der Verwaltungsstandorte wurde eine Wohnstandortanalyse zur Ermittlung von Potenzialen einer nachhaltigeren Verkehrsmittelnutzung der Mitarbeitenden durchgeführt.

Trotz guter Infrastruktur und kurzer Distanzen zwischen Wohn- und Arbeitsort ist die Radnutzung noch gering. Unsere Impulsberatung empfiehlt kommunikative und informative Maßnahmen zur Motivation der Mitarbeitenden, wie z.B. die Wertschätzung der Radfahrenden.

Zudem wurde auch die Kommunikation der Verantwortlichen innerhalb der Verwaltung mit dem Ziel einer Etablierung des Mobilitätsmanagement in den Fokus gerückt und geeignete Methoden aufgezeigt.

Impulsberatung Betriebliches Mobilitätsmanagement für die Gemeinde Westerkappeln

Zielgruppe/Akteur*in
energieland 2050 e.V.

Laufzeit
2022

Die Reduktion der Pkw-Nutzung auf den oftmals kurzen Arbeitswegen der Mitarbeitenden des Bauhofs der Gemeinde Westerkappeln war das Hauptziel der Impulsberatung. Die flache Topografie und das Radverkehrsnetz des Münsterlandes legten eine Fokussierung auf die Förderung des Radverkehrs nahe.

Im Rahmen einer Standortanalyse und eines Beratungsgesprächs wurden vor Ort gemeinsam mit dem Leiter des Bauhofs kurzfristig umsetzbare Maßnahmen entwickelt, darunter Angebotsverbesserungen und die Verlagerung von Pkw-Dienstfahrten auf Lastenräder. Die Wirkungen, Einsparpotenziale und Umsetzungsprioritäten sind in einem Maßnahmen-Tableau gebündelt.

Impulsberatung Betriebliches Mobilitätsmanagement für die EVE GmbH in Emsdetten

Zielgruppe/Akteur*in
energieland 2050 e.V.

Laufzeit
2022

Anlass für die Beratung war der Umzug aus der Ortslage Emsdettens ins Gewerbegebiet. Hierdurch veränderten sich die Mobilitätsoptionen für Mitarbeitende, Kunden und Lieferanten. Fehlende Alternativen führten zu einer steigenden Pkw-Nutzung. Da das Unternehmen CO2-Neutralität anstrebt, soll die Mobilität am Standort nachhaltiger gestaltet werden.

Neben Analysen zur Erschließung wurden über eine Befragung Einblicke in die Mobilitätsgewohnheiten und -bedürfnisse der Mitarbeitenden auf ihren Arbeits- und Dienstwegen gewonnen. Aus dieser Basis wurden geeignete Maßnahmen aus den Bereichen Infrastruktur, Organisation und Kommunikation abgeleitet.

Die Befragungsergebnisse dienen auch zur Ermittlung von Fahrleistungen und CO2-Emissionen als Basis für die Messung zukünftiger Erfolge.

Impulsberatung Betriebliches Mobilitätsmanagement für die Sulà GmbH in Metelen

Zielgruppe/Akteur*in
energieland 2050 e.V.

Laufzeit
2022

Im Zuge der Impulsberatung für die Sulà GmbH im Kreis Steinfurt wurden verschiedene Lösungsansätze erarbeitet, um die bestehende Fahrzeugflotte nachhaltig zu gestalten und zu reduzieren. Dazu gehörten die Umstellung auf E-Pkw, die bedarfsgerechte Buchung von Leihfahrzeugen sowie die Anschaffung von Dienst-Pedelecs für kurze Fahrten.

Darüber hinaus wurden infrastrukturelle und kommunikative Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs auf den Arbeitswegen der Mitarbeitenden entwickelt und Alternativen zum Tankgutschein aufgezeigt. Zur Verbesserung der Erschließung durch den ÖPNV wurden mögliche Kooperationen mit benachbarten Betrieben im Gewerbegebiet angedacht.

B.A.U.M. Consult GmbH Berlin / München

https://www.baumgroup.de/

Fanny-Zobel-Straße 9
12435 | Berlin

Ansprechperson:
Patrick Ansbacher
Bereichsleitung Mobilität

Telefon: 030 53 60 18 84-12
E-Mail: p.ansbacher@baumgroup.de

Kurzbeschreibung

Wirtschaftlichkeit. Nachhaltigkeit. Zukunft.

Mit unseren drei B.A.U.M. Consult Gesellschaften mit Büros in München, Berlin, Stuttgart, Hamm und Hamburg beraten wir Organisationen und Unternehmen sowie die öffentliche Hand in Kommunen, Regionen, Bundesebene und Landesebene mit ganzheitlichen Ansätzen. Wir beraten zu Fragen rund um nachhaltige Entwicklung und Energieversorgung, Mobilität, Klimaschutz und Umweltschutz. Zudem leiten wir nationale und internationale Projekte und koordinieren große Förderprogramme in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Innovation im Kontext von Kooperations- und Forschungsrahmenprogrammen der Europäischen Kommission.

Von unseren Büros in Berlin und München bedienen wir Kunden bundesweit. Wie alle anderen B.A.U.M. Consult Gesellschaften bietet die B.A.U.M. Consult Berlin / München die gesamte Palette von Dienstleistungen für Organisationen, Unternehmen, Kommunen und Regionen an.
An den Standorten Berlin und München berät Sie ein zehnköpfiges Team im Bereich Mobilitätsmanagement Das interdisziplinäre Team von rund 40 Mitarbeiter:innen verschiedener Fachrichtungen ermöglicht uns variabel auf Ihre Bedürfnisse zu reagieren und bringt die analytischen, methodischen und moderativen Kompetenzen für die Beratung unter verschiedensten Rahmenbedingungen mit. Zudem bietet unsere beteiligungsorientierte Herangehensweise ein hohes Maß an Unterstützung im Transformationsprozess.

Wir pflegen einen ehrlichen und offenen Umgang miteinander und verstehen unsere Arbeit als wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

Themengebiete

- Betriebsinterne Organisation
- CarSharing
- Elektromobilität
- Fahrgemeinschaftsförderung

Leistungen

- Beratung zu Betreibermodellen
- Erstellung von Kommunikationsmaterialien
- Fördermittelberatung
- Fuhrparkanalyse

- Fuhrparkoptimierung und -management
- Fußverkehrsförderung
- ÖPNV-Förderung
- Optimierung von Dienstreisen / Dienstreiserichtlinien
- Parkraummanagement
- Radverkehrsförderung
- Verwaltungsinterne Organisation
- Kommunikations- und Change-Management-Beratung
- Konzept- und Maßnahmenentwicklung
- Mobilitätsbefragungen
- Netzwerkaufbau und -koordination
- Organisation von Beteiligungsformaten
- Organisation von Workshops und Veranstaltungen
- Prozessevaluation
- Schulmobilitätspläne
- Standortanalyse
- Umsetzungsbegleitung
- Wohnstandortanalyse

Referenzen im Bereich Betriebliches Mobilitätsmanagement

Erstellung eines Mobilitätskonzepts im Projekt "Mobilität der Zukunft" der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie

Zielgruppe/Akteur*in
Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie

Laufzeit
2022 - 2023

Erarbeitung eines zukunftssicheren, neuen und nachhaltigen Mobilitätskonzepts für die 18 Standorte der BG RCI in Deutschland. Folgende Leistungen wurden durch B.A.U.M. Consult in enger Zusammenarbeit mit der Projektgruppe der BG RCI erbracht:
- Konzeption und Durchführung von 3 Workshops mit der Projektgruppe
- Datenabfrage in strukturierter und systematischer Form
- GIS-basierte Standortanalysen
- Mitarbeitendenbefragung
- Wohnstandortanalyse und Zeitvergleichsanalyse in Zusammenarbeit mit der triply GmbH
- Fuhrparkstrukturanalyse
- Organisationsanalyse in den Bereichen Dienstreisen und Parkraum
- Erarbeitung von rund 50 Handlungsempfehlungen
- Unterstützung bei der internen Kommunikation der Projektergebnisse an die Mitarbeitenden und gegenüber der Geschäftsführung

Erstellung eines Behördlichen Mobilitätskonzepts für die Handwerkskammer Freiburg

Zielgruppe/Akteur*in
Handwerkskammer Freiburg

Laufzeit
2022

Erarbeitung eines Behördlichen Mobilitätskonzepts für die Handwerkskammer Freiburg. Folgende Leistungen wurden durch B.A.U.M. Consult in enger Zusammenarbeit mit der Projektgruppe der HWK erbracht:
- Datenabfrage in strukturierter und systematischer Form sowie Standortbegehungen
- Mitarbeitendenbefragung
- Wohnstandortanalyse und Zeitvergleichsanalyse in Zusammenarbeit mit der triply GmbH
- Fuhrparkstrukturanalyse
- Maßnahmenkonzeption mit Schwerpunkt Arbeitswege, Dienstreisen, Fuhrpark, Kommunikation, Parkraum
- Bereitstellung eines BMM-Management-Tools

Die Erstellung des Mobilitätskonzepts wurde durch die Stufe 1 des B²MM-Förderprogramms des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg gemäß der B²MM-Behördernrichtlinie gefördert.

Erstberatungen im BMM-Impulsprogramm der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Zielgruppe/Akteur*in
Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Laufzeit
2021 - 2024

Durchführung von Erstberatungen und begleitenden Workshops für 16 Institutionen (Kommunalverwaltungen, Universitäten, etc.) und Unternehmen verschiedenster Branchen im Zeitraum 2022-2024:
- Projektleitung und Projektkoordination
- Konzeption und Durchführung von gemeinsamen Workshops
- Durchführung der Einzelberatungen mit 2-3 Terminen pro Institution / Unternehmen mit Fuhrparkanalyse, Mitarbeitendenbefragung, Wohnstandortanalyse und Zeitvergleichsanalyse (in Kooperation mit EcoLibro GmbH und triply GmbH) sowie Maßnahmenkonzeption
- Erstellung von Abschlussberichten für die teilnehmenden Institutionen / Unternehmen
- Erstellung einer gemeinsamen Abschlussbroschüre

Das BMM-Impulsprogramm wird koordiniert durch die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH.

Bundesinitiative mobil gewinnt: Begleitung des Förderprogramms zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

Zielgruppe/Akteur*in
Bundesministerium für Digitales und Verkehr

Laufzeit
2018 - 2024

- Betreuung des Förderprogramms BMM im Rahmen der Initiative mobil gewinnt der Bundesregierung im Auftrag des BMDV gemeinsam mit der TÜV Rheinland Consulting GmbH (2022-laufend): Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung sowie Unterstützung bei der Fortentwicklung der Förderrichtlinie und gutachterliche Zuarbeiten für BMVD.
- BMM-Expertentreffen im Auftrag des BMVI / BMDV (2019-laufend): Konzeption, Organisation, Moderation der Treffen für Vertreter:innen von Bundes-, Landes- und Regionsebene sowie Verbänden
- Betreuung des Förderprogramms BMM im Rahmen der Initiative mobil gewinnt der Bundesregierung im Auftrag des BMDV (2017/2018 BMU; 2018-2021 BMVI): Koordination der Förderung, Wissensmanagement, Öffentlichkeitarbeit und Vernetzung der Förderprojekte und Expert:innen

Referenz im Bereich Weitere im zielgruppenspezifischen Mobilitätsmanagement

Durchführung von Themenworkshops und Erstellung eines Leitfadens zum Betrieblichen Mobilitätmanagement

Zielgruppe/Akteur*in
Europäischen Metropolregion München (EMM e.V.)

Laufzeit
2020 - 2021

In Zusammenarbeit mit der Europäischen Metropolregion München (EMM e.V.) erstellte B.A.U.M. Consult eine breit angelegte Umfrage zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement (BMM) für Unternehmen und kommunale Organisationen in der Metropolregion München. Die Fragen zielten auf den Umgang mit der COVID-19 Pandemie sowie gewünschte unterstützende Angebote von Seiten des EMM e.V. im Bereich des BMM ab. Als Ergebnis entstanden ein umfangreicher Leitfaden zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement sowie drei Workshops zu den Themen „Mitarbeitenden-Mobilität neu denken“, „Schwerpunktbereiche BMM“ und „Best-Practice“.

B.A.U.M. Consult GmbH Hamm

https://www.baumgroup.de/ueber-uns/standorte/hamm/

Alfred-Fischer-Weg 12
59073 | Hamm

Ansprechperson:
Johannes Auge
Geschäftsführer

Telefon: +49 2381 307 21-170
Fax: +49 2381 307 21-165
E-Mail: j.auge@baumgroup.de

Kurzbeschreibung

Wirtschaftlichkeit. Nachhaltigkeit. Zukunft.

Mit unseren drei B.A.U.M. Consult Gesellschaften mit Büros in München, Stuttgart, Hamm, Berlin und Hamburg beraten wir Unternehmen, Organisationen und die öffentliche Hand in Kommunen, Regionen, auf Landes- und Bundesebene mit ganzheitlichen Ansätzen zu Fragen rund um nachhaltige Entwicklung, betrieblichen und kommunalen Umweltschutz, Klimaschutz, Energieversorgung und Mobilität. Zudem beantragen und leiten wir nationale und internationale Projekte und koordinieren große Förderprogramme in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Innovation im Kontext von Kooperations- und Forschungsrahmenprogrammen der Europäischen Kommission.

Von unserem Büro in Hamm bedienen wir die Kunden im größten deutschen Ballungszentrum, dem Ruhrgebiet, und ganz NRW. Durch die Kooperation mit dem Öko-Zentrum NRW haben wir die B.A.U.M.-Kompetenzen um die Themen "Energetische Modernisierung" und "Nachhaltiges Bauen" erweitert. Wie alle anderen B.A.U.M. Consult Gesellschaften bietet die B.A.U.M. Consult Hamm die gesamte Palette von Dienstleistungen für Unternehmen, Kommunen und Regionen an.

Gemeinsam mit dem Geschäftsführer Johannes Auge berät Sie am Standort Hamm ein sachverständiges Team aus 17 Mitarbeiter*innen. Wir sind ein interdisziplinäres und engagiertes Team. Wir pflegen einen ehrlichen und offenen Umgang miteinander und verstehen unsere Arbeit als wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

Themengebiete

- Betriebsinterne Organisation
- CarSharing
- Elektromobilität
- Fahrgemeinschaftsförderung

Leistungen

- Durchführung von Audits und Zertifizierungen
- Erstellung von Kommunikationsmaterialien
- Fördermittelberatung
- Fuhrparkanalyse

- Fuhrparkoptimierung und -management
- Fußverkehrsförderung
- ÖPNV-Förderung
- Optimierung von Dienstreisen / Dienstreiserichtlinien
- Parkraummanagement
- Radverkehrsförderung
- Verwaltungsinterne Organisation
- Konzept- und Maßnahmenentwicklung
- Mobilitätsbefragungen
- Netzwerkaufbau und -koordination
- Organisation von Beteiligungsformaten
- Organisation von Workshops und Veranstaltungen
- Prozessevaluation
- Schulmobilitätspläne
- Standortanalyse
- Umsetzungsbegleitung
- Wohnstandortanalyse

Referenzen im Bereich Betriebliches Mobilitätsmanagement

Erstberatungen zum betrieblichen Mobilitätsmanagement im Kreis Steinfurt

Zielgruppe/Akteur*in
Kreis Steinfurt

Laufzeit
2022

Durchführung von Impulsberatungen zum betrieblichen Mobilitätsmanagement in Unternehmen im Kreis Steinfurt.

Im Zeitraum von Sommer 2022 bis Ende 2022 konnten insgesamt 13 Unternehmen in das Beratungsprogramm einbezogen werden.
B.A.U.M. hat im Rahmen des Projektes folgende Leistungen erbracht:
• Projektleitung/Projektkoordination
• Durchführung von Erstberatungen in Unternehmen
• Evaluation des Beratungsprogramms
• Erstellung des Abschlussberichtes

Die Mobilitätsberatung im Kreis Steinfurt wurde im Auftrag des energieland2050 e.V. durchgeführt. Informationen zum Förderprojekt „Impulsberatung für betriebliches Mobilitätsmanagement“ sind unter der Internetadresse Impulsberatung betriebl. Mobilitätsmanagement | Kreis Steinfurt (kreis-steinfurt.de) zu erhalten.

Betriebliches Mobilitätsmanagement bei der Stadtverwaltung Lünen

Zielgruppe/Akteur*in
Stadt Lünen

Laufzeit
2021 - 2022

Bei dem Auftrag ging es um den Aufbau eines betrieblichen Mobilitätsmanagements und um die Erstellung eines entsprechenden Mobilitätskonzeptes. Einbezogen wurden drei Standorte der Stadtverwaltung (inkl. eine Schule und ein Kindergarten), für die entsprechende Standort- und Erreichbarkeitsanalysen durchgeführt worden sind. Das Projekt wurde durch einen Steuerungskreis begleitet, zudem wurden weitere Beschäftigte der Stadtverwaltung in Interviews und Workshops in die Maßnahmen- und Konzeptentwicklung einbezogen.

Betriebliches Mobilitätsmanagement in Betrieben im Industriepark Ense-Höingen

Zielgruppe/Akteur*in
Kreis Soest

Laufzeit
2020 - 2021

Durchführung eines Modellprojektes mit mehreren Leistungsbausteinen zur Aktivierung von Gewerbetreibenden in einem Gewerbegebiet für nachhaltige Mobilität.

B.A.U.M. und EcoLibro führen im Industriepark Ense-Höingen das Modellprojekt gemeinsam durch. EcoLibro unterstützt und begleitet die vier teilnehmenden Unternehmen durch Analysen und Beratung, B.A.U.M. führt mit Beschäftigten der Unternehmen Schulungen durch und evaluiert die Projektergebnisse. Gemeinsam durchgeführte Workshops, ein Aktionstag und eine Abschlussveranstaltung runden das Programm ab. Die Abschlussveranstaltung findet im September 2021 in Ense statt.

Das Vorhaben wurde aus Mittel der FöRiMM NRW finanziell gefördert.

Betriebliches Mobilitätsmanagement beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Zielgruppe/Akteur*in
Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Laufzeit
2020 - 2021

Erstellung eines Mobilitätskonzeptes und Aufbau eines betrieblichen Mobilitätsmanagements am Beispiel von drei Standorten.

B.A.U.M. hat in Kooperation mit EcoLibro das Mobilitätskonzept für den LWL erstellt. Für die jeweiligen Standorte wurden Standort- und Mobilitätsanalysen erstellt, die Beschäftigten wurden im Rahmen einer Mobilitätsbefragung und durch mehrere Workshops in die Konzepterstellung einbezogen. EcoLibro hat Wohnstandortanalysen, Fuhrparkanalysen und Reiseanalysen durchgeführt. Das Mobilitätskonzept beinhaltet Maßnahmenbeschreibungen in sieben Handlungsbereichen, sowie Hinweise zur Ausgestaltung des Mobilitätsmanagements. Zudem wurden Vorschläge zum Rollout der Projektergebnisse auf weitere Bereiche des LWL formuliert.

B.A.U.M. e.V.

www.baumev.de

Asternstr. 16
30167 | Hannover

Ansprechperson:
Dieter Brübach
stv. B.A.U.M.-Vorsitzender sowie IHK-zertifizierter Berater zu betrieblichem Mobilitätsmanagement

Telefon: 05111650021
E-Mail: dieter.bruebach@baumev.de

Kurzbeschreibung

Als Netzwerk setzt sich B.A.U.M. e.V. dafür ein, das zentrale Thema voranzubringen: eine lebenswerte Zukunft durch nachhaltiges Wirtschaften. Der 1984 gegründete Verband ist heute mit knapp 800 Mitgliedern eine auf Bundes- und europäischer Ebene präsente Stimme nachhaltig wirtschaftender Unternehmen und eine treibende Kraft für die sozial-ökologische Marktwirtschaft. B.A.U.M. e.V. unterstützt transformationswillige Unternehmen beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien und vernetzt Akteur:innen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Medien und Verbänden. Aktuelle Leuchtturmprojekte von B.A.U.M. sind die Initiative "Wirtschaft pro Klima", das Projekt "SDG-Scouts" sowie die jährliche Verleihung des B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreises. Wichtiges Arbeitsfeld ist zudem Nachhaltige Mobilität. Zu diesem Thema hat
B.A.U.M. e.V. bereits zahlreiche Projekte durchgeführt (z.B. Mobil.Pro.Fit., mobil gewinnt, LandMobil, MobilityPolicy, CO2meet) und unterstützt Betriebe hier auf verschiedene Weise, auch durch Einzelberatung zu betrieblichem Mobilitätsmanagement.

Themengebiete

- Betriebsinterne Organisation
- CarSharing
- Elektromobilität
- Fahrgemeinschaftsförderung
- Fuhrparkoptimierung und -management
- Fußverkehrsförderung
- ÖPNV-Förderung
- Optimierung von Dienstreisen / Dienstreiserichtlinien
- Parkraummanagement
- Radverkehrsförderung

Leistungen

- Durchführung von Audits und Zertifizierungen
- Fördermittelberatung
- Fuhrparkanalyse
- Kommunikations- und Change-Management-Beratung
- Konzept- und Maßnahmenentwicklung
- Mobilitätsbefragungen
- Netzwerkaufbau und -koordination
- Organisation von Beteiligungsformaten
- Organisation von Workshops und Veranstaltungen

- Verwaltungsinterne Organisation
- Prozessevaluation
- Standortanalyse
- Umsetzungsbegleitung
- Wohnstandortanalyse

Referenzen im Bereich Betriebliches Mobilitätsmanagement

CO2meet – klimafreundliche Alternativen zu Geschäftsreisen

Zielgruppe/Akteur*in
Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesklimaministeriums

Laufzeit
2023 - 2025

Im Januar 2023 ist das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative geförderte Verbundprojekt "CO2meet – klimafreundliche Alternativen zu Geschäftsreisen" gestartet. Partner von B.A.U.M. e.V. ist die Hochschule RheinMain.
In Sommer 2023 startete die intensive Begleitung von Unternehmen bei der Umsetzung einer Geschäftsreise-Vermeidungsstrategie. Im weiteren Projektverlauf kommen Unternehmen in den Genuss von Impulsberatungen, zudem werden auch kostenfreie Webinare angeboten.

Impulsberatung für KMU in Niedersachsen – Betriebliches Mobilitätsmanagement

Zielgruppe/Akteur*in
Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN)

Laufzeit
2021 - 2023

Die „Impulsberatung für KMU – Betriebliches Mobilitätsmanagement“ hilft kleinen und mittleren Unternehmen aus Niedersachsen, ihre Mobilität kostengünstiger, nachhaltiger und klimafreundlicher auszurichten. Die kostenfreie Beratung umfasst insgesamt vier Tage, hat einen Wert von 4.000 Euro und kann unkompliziert bei der KEAN beantragt werden. Als einer von fünf bei der KEAN akkreditierten unabhängigen und erfahrenen Mobilitätsberatern hat Dieter Brübach fünf KMU-Betriebe zu nachhaltiger Mobilität begleitet.

MobilityPolicy - Leitfaden zur nachhaltigen Ausgestaltung von Mobilitätsrichtlinien in Unternehmen

Zielgruppe/Akteur*in
Bundesumweltministerium in Kooperation mit dem Umweltbundesamt

Laufzeit
2021 - 2022

In dem von B.A.U.M. e.V. / Dieter Brübach initiierten und durchgeführten Projekt wurden Hilfestellungen und Formulierungsempfehlungen für eine auf Nachhaltigkeit orientierte MobilityPolicy bei Unternehmen ausgearbeitet. Diese sind via Leitfaden und Website (www.MobilityPolicy.de) verfügbar.

LandMobil - Nachhaltige Mobilität durch betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM) in 5 kleinen Kommunen in Niedersachsen

Zielgruppe/Akteur*in
Bundesanstalt für ländliche Entwicklung im Auftrag des Bundeslandwirtschaftsministeriums

Laufzeit
2020 - 2022

Von April 2020 bis November 2022 haben Betriebe in den fünf beteiligten Kommunen Uelzen, Einbeck, Geestland, Syke und Harsefeld in ländlich geprägten Regionen Niedersachsens im Rahmen des Programms BMM-Landmobil in einem Projekt von B.A.U.M. Niedersachsen eine klimafreundliche Mitarbeitermobilität voranbringen können.
Im Rahmen des Projekts wurde 25 dort ansässigen Betrieben eine kostenlose Erstberatung zum betrieblichem Mobilitätsmanagement durch B.A.U.M. / Dieter Brübach zuteil.

---

mobil gewinnt

Zielgruppe/Akteur*in
Bundesumweltministerium in Kooperation mit dem Bundesverkehrsministerium

Laufzeit
2017 - 2021

Am vom BMU und BMVI 2017 initiierten, bundesweiten Aktionsprogramm „mobil gewinnt“ (www.mobil-gewinnt.de) war B.A.U.M. e.V. maßgeblich beteiligt. Insbesondere wurden seitens B.A.U.M. e.V. (in Person von Dieter Brübach) 37 Erstberatungen zu betrieblichem Mobilitätsmanagement durchgeführt.

---

weitere Aktivitäten/Referenzen von Dieter Brübach

Zielgruppe/Akteur*in
diverse

Laufzeit
seit 1990

Dipl.-Betriebswirt (FH)
Mobilitätsmanagementberater (IHK, 2019)

Als Mobilitätsberater tätig seit 1990

- Weit über 150 Mobilitätsmanagementberatungen für Betriebe aller Größenordnungen und Branchen durchgeführt
- VDI-Ausschussmitglied VDI-Richtlinie Mobilitätsmanagement (seit 2015)
- Gründungsmitglied des Fachverbands für Mobilitätsmanagement (DEPOMM)
- Mitglied der driversity-Initiative
- Jurymitglied der Climate Mobility Challenge der DB AG
- Fachbeirat des Studiengangs Mobilitätsmanagement an der Hochschule RheinMain
- Fachbeirat des Projekts compan-e zu nachhaltiger Mobilität.

Büro für Forschung, Entwicklung und Evaluation bueffee GbR

www.bueffee.de

Bildhauerstraße 13
42105 | Wuppertal

Ansprechperson:
Jens Leven und Tanja Leven
Geschäftsführer und Geschäftsführerin

Telefon: +49 (0) 202 4297 935
Fax: +49 (0) 202 4297 995
E-Mail: info@bueffee.de

Kurzbeschreibung

Das Büro für Forschung, Entwicklung und Evaluation wird geleitet von Dipl.-Ing. Tanja Leven und Jens Leven. Bei bueffee dreht sich alles um Mobilität von der Forschung über die Projektentwicklung, -umsetzung bis hin zur Prozess- und Wirkungsevaluation. Die bueffee GbR verfügt über eine fast 20-jährige Erfahrung im Bereich der konzeptionellen und praktischen Verkehrssicherheitsarbeit.
Im Laufe der Jahre wurden in den verschiedenen Projekten Erfahrungen gesammelt, die heute in Forschungsprojekte und die praktische Projektarbeit einfließen. Bueffee arbeitet an der Schnittstelle von Schule, Kommune, Polizei, Mobilitätsdienstleister und Öffentlichkeit. Die Projekte werden gerne mit neuen Medien (Apps, Webseiten, Soziale Medien) umgesetzt und interdisziplinär bearbeitet (Verkehrsplanung, Verkehrspsychologie, Pädagogik, Volks- und Betriebswirtschaft, Sozialwissenschaft, PR)
Zu den Auftraggebern gehören Bundes- und Länderministerien, Kommunen, Universitäten, Stiftungen und Vereine.

Themengebiete

- Barrierefreiheit
- Elektromobilität
- Fußverkehrsförderung
- ÖPNV-Förderung
- Parkraummanagement
- Radverkehrsförderung
- Verwaltungsinterne Organisation

Leistungen

- Abstimmung mit kommunaler Verkehrsplanung
- Durchführung von Audits und Zertifizierungen
- Konzept- und Maßnahmenentwicklung
- Mobilitätsbefragungen
- Organisation von Beteiligungsformaten
- Organisation von Workshops und Veranstaltungen
- Prozessevaluation
- Schulmobilitätspläne
- Schulwegpläne
- Standortanalyse

Referenzen im Bereich Mobilitätsmanagement für Kinder und Jugendliche

Reallabor an Schulen zum "Mobilitätsmanagement" - Beratungsleistungen im Rahmen des Leitprojektes Mobilitätsmanagement/Kompetenzzentrum Mobilität der Metroploregion Hamburg

Zielgruppe/Akteur*in
Kreis Pinneberg

Laufzeit
2022 - 2024

Flächendeckender Ansatz mit Befragungen von ca. 35 Schulen und Kitas im Untersuchungsraum. Auf Grundlage der Befragungsergebnisse werden 10 Pilotschulen ausgewählt, die anhand unterschiedlicher Kriterien eine große Bandbreite an Ausgangsvoraussetzungen aufweisen, für die individuell maßgeschneiderte Strategien und Lösungen entwickelt werden sollen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollen perspektivisch als Referenzbeispiele für viele andere Teilräume der Metropolregion Hamburg von Nutzen sein und in einem Leitfaden festgehalten werden.

Schulisches Mobilitätskonzept im Zusammenhang mit dem B-Plan Grafental Ost - Neubau Gymnasium Grafental

Zielgruppe/Akteur*in
Stadt Düsseldorf

Laufzeit
2020

Im Rahmen eines B-Plan-Verfahrens sollte ein Gymnasium errichtet werden. Durch den Neubau der Schule entstehen zahlreiche neue Verkehrsströme und Herausforderungen für die Verkehrsplanung, die im Rahmen eines Mobilitätskonzeptes betrachtet und entsprechend berücksichtigt werden sollten.
Vor dem Hintergrund einer verträglichen Abwicklung der Schülerverkehre am neuen Schulstandort, einer Förderung der selbstständigen Mobilität und einer Verhinderung problematischer Elterntaxi-Verkehre, erfolgte eine entsprechende Beratung. Umgesetzte Projektbausteine: Unfallanalyse, Sichtung der Planung, Abschätzung des Verkehrsaufkommens, Wege- und Problemstellencheck, Ableitung von Maßnahmenempfehlungen. Begleitend: Sicherheitsaudit zu dieser Planung im Auftrag der Stadt Düsseldorf

---

Mobilitätskonzept für ein geplantes Bildungszentrum in Soltau

Zielgruppe/Akteur*in
Stadt Soltau

Laufzeit
2020 - 2021

Projektbausteine: Bestandsaufnahmen und Konzeptentwicklung im ÖPNV (Schülerbeförderung), Mobilitäts- und Routenprognosen, Schulwegbegehungen auf den prognostizierten Routen, Verkehrszählungen und Parkraumerhebungen und Konzept inkl. Hol- und Bringzonen, Maßnahmenempfehlungen

---

Schulisches Mobilitätsmanagement an Grundschulen und weiterführenden Schulen unter Berücksichtigung angrenzender Kitas

Zielgruppe/Akteur*in
Zahlreiche Städte und Gemeinde

Laufzeit
2013 - 2023

Die Projekte werden in unterschiedlichem Umfang bedarfs- und zielorientiert bearbeitet und umgesetzt. Standardmäßig kommen zumeist folgende Projektbausteine zur Umsetzung: Befragungen zum Mobilitätsverhalten, Erhebung von Routen und Problemstellen, Maßnahmenempfehlungen, Entwicklung von Hol- und Bringzonen, ggf. Entwicklung von Walking bus-Linien, Verkehrszähmer- oder Fußgängerprofi-Schulungen, Erstellung von Schulwegplänen, partizipative Schülerprojekte an weiterführenden Schulen, Evaluierung der Projekte.
Bisher durchgeführt in über 60 Städten und Gemeinden in ganz Deutschland.

Referenzen im Bereich Weitere im zielgruppenspezifischen Mobilitätsmanagement

Sicherheitsaudits nach RSAS

Zielgruppe/Akteur*in
Städte und Gemeinden

Laufzeit
2017 - 2023

Sicherheitsaudits nach RSAS, z.B. für Castrop-Rauxel, Bergisch Gladbach, Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Krefeld, Stolberg, Kempten, Aldenhoven, Erkrath, Heidelberg, Kaarst, Solingen, Monheim, Kevelaer, Neukirchen-Vluyn, Weeze, Dormagen, Kempten, Voerde

---

Sicherheitsaudit im Bestand - Heidelberg

Zielgruppe/Akteur*in
Stadt Heidelberg

Laufzeit
2016 - 2022

Das Projekt „Sicherheitsaudit Heidelberg“ ist ein ganzheitlicher, integrierter Projektansatz des kommunalen Verkehrssicherheitsmanagements.
Es erfolgte eine vollständige Bestandsauditierung des relevanten Netzes mit Schwerpunkt Fußgänger und Radfahrer. Projektbestandteile: Unfallanalysen, Mobilitätsbefragungen, Befragungen in Seniorenheimen, Maßnahmenempfehlungen und volkswirtschaftliche Priorisierungen, Inhouse-Schulungen der Verwaltung.
Die Stadt Heidelberg hat für das Projekt 2018 den Verkehrspräventionspreis beim Landes-Tag der Verkehrssicherheit erhalten. Kurzfilm zum Projekt: https://www.youtube.com/watch?v=D1JyFfgYi-4&t=3s

carmacon GmbH - Mobilität clever gedacht

www.carmacon.de

Seestraße 65
73272 | Neidlingen

Ansprechperson:
Marc-Oliver Prinzing
Geschäftsführer

Telefon: 07023749488
E-Mail: mop@carmacon.de

Kurzbeschreibung

Mobilitätsmanagement bedeutet, Mobilitätsanforderungen eines Unternehmens unter Berücksichtigung aller Mobilitätsmittel unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten im Rahmen eines integrierten Gesamtkonzeptes zu planen und flexibel zu steuern.

Die Einführung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements beginnt bei der Fragestellung nach Zielen und Prioritäten. Diese sehen für jedes Unternehmen verschieden aus. Wir unterstützen, Zielgrößen zu identifzieren und zu priorisieren.
Um den Erfolg eines solchen Projekts zu verstetigen, muss bereits im Vorfeld geklärt sein, wie die Verantwortlichkeiten im laufenden Betrieb aussehen sollen. Mobilitätsmanagement ist eine betriebliche Funktion, kein Projekt, welches nach Abschluss eingestellt wird.
Einzelne Aspekte unserer Beratung sind:
- Entwicklung unternehmensweiter Mobilitätskonzepte
- Fahrprofilanalysen
- Car-Allowance vs. Dienstwagen
- Kostenvergleich bei Umstieg auf alternative Antriebe
- Konzeption von Dienstradlösungen/Bike-Leasing

Carmacon bietet nicht nur Hilfe bei der Umsetzung, sondern auch bei der Mitarbeiterqualifizierung. Unsere Berater sind als Referenten und Coaches im Einsatz. Beispiele für unsere konzeptionelle Stärke bei der Entwicklung von Ausbildungsprogrammen sind die Ausbildungsreihen der Dekra Akademie zum/zur zert. Fuhrparkmanager/in oder die Ausbildung zum zert. Mobilitätsmanager/in des Bundesverbandes Betriebliche Mobilität e.V.

Wir bieten zudem Inhouse-Seminare rund um die Themen des betrieblichen Mobilitätsmanagements an. Dabei stimmen wir die Inhalte mit unseren Kunden bedarfsgerecht ab und erstellen ein individuelles Programm. Die Zielgruppen solcher Seminare reichen von der Geschäftsleitung bis in die operativen Bereiche der Fuhrparkverwaltung.

Themengebiete

- Betriebsinterne Organisation
- CarSharing
- Elektromobilität
- Fuhrparkoptimierung und -management
- Optimierung von Dienstreisen / Dienstreiserichtlinien
- Parkraummanagement
- Verwaltungsinterne Organisation

Leistungen

- Beratung zu Betreibermodellen
- Fördermittelberatung
- Fuhrparkanalyse
- Kommunikations- und Change-Management-Beratung
- Konzept- und Maßnahmenentwicklung
- Mobilitätsbefragungen
- Organisation von Workshops und Veranstaltungen
- Prozessevaluation

Optimierung der Mobilitätsstruktur

Zielgruppe/Akteur*in
Progroup AG

Laufzeit
2023

· Analyse Mobilitätsstruktur

a. Analyse der eingesetzten Fahrzeugkonzepte

b. Überprüfung des Fahrzeugbestands auf Auslastung, bedarfsgerechter Haltedauer und geeigneter Finanzierungsarten

c. Analyse der strategischen Ausrichtung in Bezug auf emissionsarme Antriebe und Nachhaltigkeit.

d. Verwendungsmöglichkeiten alternativer Mobilitätskonzepte

e. Überprüfung Dienstwagenordnung/Car-Policy

f. Überprüfung der Nutzungsüberlassungsvereinbarungen

· Ausarbeitung von Handlungsempfehlung

· Beschreibung und Bewertung der untersuchten Analysefelder

· Darstellung der Optimierungspotentiale und Handlungsempfehlungen

---

Entwicklung und Implementierung einer Ausbildungsreihe zum/zur zert. betrieblichen Mobilitätsmanager/in

Zielgruppe/Akteur*in
Bundesverband betriebliche Mobilität e.V.

Laufzeit
2018 - 2019

Ziel war es, eine Ausbildung zu entwickeln, die Fuhrpark- und Travelmanager:innen sowie Anbieter und Dienstleister in diesem Bereich gesamtheitlich zur betrieblichen Mobilität qualifiziert. Den inzwischen etablierten Kurs betreut Carmacon bis heute inhaltlich sowie mit Referenten.
Im Rahmen der Weiterbildung erhalten Kursteilnehmer in 9 Tagen Präsenz-Seminar und 14-16 Tagen Online-Selbstlernkursen:
- eine umfassende Sicht auf betriebliche Mobilität
- umfassendes Fachwissen und notwendige Managementfähigkeiten
- die Fähigkeit, Mobilitätsmanagementprojekte fachlich zu leiten
- die Instrumente, praxisnahe Teillösungen in ein Mobilitätsmanagement-Gesamtkonzept zu überführen
- eine qualifizierende Abschlussprüfung mit öffentlich einsehbarer Prüfungsordnung

Elektrifizierung Fuhrpark der Stadt Karlsruhe

Zielgruppe/Akteur*in
Stadt Karlsruhe

Laufzeit
2022

Erstellung digitaler Fahrprofilanalyse. Auswertung und Analyse der Fahrprofile mit anschließender Beratung in Bezug auf:
- Fahrzeuge
- Erforderliche Reichweiten
- Bedarf Leistungsaufnahme
- Auslastungsanalysen
- Ladestellen
- Bedarf Ladeleistung in kW
- Erfordernis statisches oder dynamisches Lastmanagement
- Sonstige technische Anforderungen
- Netzanschlüsse
- Bewertung freier Kapazitäten auf Basis von Last-Erfahrungskurven
- Ladekonzept zur Vermeidung von Netzausbauten
- Beschreibung und Bewertung eines Gesamt-Konzepts zur Vermeidung nicht zwingender Investitionen
- Bewertung der finanziellen Auswirkungen mit der Umstellung auf E-Mobilität nach TCO unter Berücksichtigung unterschiedlicher Finanzierungsmodelle nach Markterkundung

EcoLibro GmbH

www.ecolibro.de

Lindlaustr. 2 c
53842 | Troisdorf

Ansprechperson:
Knut Petersen
Prokurist und Bereichsleiter Betriebliches Mobilitätsmanagement

Telefon: +49 2241 265990
Fax: +49 2241 2659929
E-Mail: info@ecolibro.de

Kurzbeschreibung

Die EcoLibro GmbH unterstützt seit 2009 innovative Unternehmen & öffentliche Einrichtungen bei der Erarbeitung & Umsetzung maßgeschneiderter intelligenter Mobilitätslösungen, mit denen die Kosten & der CO2-Ausstoß im Bereich der betrieblichen Mobilität gesenkt und gleichzeitig die Attraktivität als Arbeitgeber für Mitarbeiter und Bewerber gesteigert wird.

Das Beratungsportfolio der EcoLibro umfasst dabei die drei Bereiche:
1. Betriebliches Mobilitätsmanagement mit den Themenfeldern "Mobilität auf dem Arbeitsweg", "Fuhrpark, Dienstreisen & Kundenverkehre" & "Mobilitätsbudget & Umsetzungsunterstützung"
2. Elektromobilität / Ladeinfrastruktur mit den Themenfeldern "Kommunale Ladeinfrastrukturkonzepte", "Gewerbliche Ladeinfrastrukturkonzepte" & "Betriebliche Elektromobilitätskonzepte"
3. Sharing | Wohnen | ländlicher Raum mit den Themenfeldern "Sharing-Konzepte", "Mobilitätskonzepte für die Immobilienwirtschaft", "Coworking zur Verkehrsvermeidung" & "Zukunft der Mobilität"

Im Rahmen der Beratung werden alle Arten von Verkehrsmitteln in die Betrachtungen mit einbezogen – egal ob Auto aus dem firmeneigenen Fuhrpark, Mietwagen oder CarSharing-Fahrzeug, Bahn, Flugzeug oder öffentlicher Nahverkehr. Neben den Verkehrsmitteln werden zudem die Dimensionen Mensch, Prozess und Technik in die Betrachtungen einbezogen.

EcoLibro gibt das Knowhow in zahlreichen Weiterbildungsformaten unterschiedlicher Partnerorganisationen weiter, dazu gehören u.a. verschiedene IHK‘s (Betrieblicher Mobilitätsmanager), Hessen Agentur (E-Lotse) sowie die Hochschule Rhein-Main (Mobilitätsmanagement) und die Hochschule Sankt Gallen (Mobilitätsmanager).

Mit EcoLibro haben Sie Zugriff auf den Erfahrungs- und Wissensschatz langjährig erfahrener Experten im operativen und strategischen Management sehr großer, mittlerer und kleinerer Fuhrparks sowie der gesamten betrieblichen Mobilität. Über unser Partner- und Kooperationsnetzwerk haben Sie darüber hinaus Zugriff auf erfahrene Fachleute zu allen weiteren Themen betrieblicher Mobilität aus einer Hand.

Themengebiete

- Barrierefreiheit
- Betriebsinterne Organisation
- CarSharing
- Elektromobilität
- Fahrgemeinschaftsförderung
- Fuhrparkoptimierung und -management
- Fußverkehrsförderung
- ÖPNV-Förderung
- Optimierung von Dienstreisen / Dienstreiserichtlinien
- Parkraummanagement
- Radverkehrsförderung
- Verwaltungsinterne Organisation

Leistungen

- Abstimmung mit kommunaler Verkehrsplanung
- Beratung zu Betreibermodellen
- Fördermittelberatung
- Fuhrparkanalyse
- Kommunikations- und Change-Management-Beratung
- Konzept- und Maßnahmenentwicklung
- Mobilitätsbefragungen
- Netzwerkaufbau und -koordination
- Organisation von Beteiligungsformaten
- Organisation von Workshops und Veranstaltungen
- Prozessevaluation
- Standortanalyse
- Umsetzungsbegleitung
- Wohnstandortanalyse

Referenzen im Bereich Betriebliches Mobilitätsmanagement

Erstellung eines Mobilitätskonzeptes

Zielgruppe/Akteur*in
ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Laufzeit
2022 - 20222

Auf der Grundlage von unterschiedlichen Analysen (u.a. Betrachtung der Richtlinien & Betriebsvereinbarungen, Standort- & Zeitvergleichsanalysen) & Workshops wurden potenzielle Maßnahmen erarbeitet, bewertet & zu Maßnahmensteckbriefen weiterentwickelt. Durch diese Steckbriefe wurden Maßnahmen, u.a. Einführung eines Mobilitätsbudgets für alle Beschäftigten, Elektrifizierung & Pooling der Dienst-Pkw unter Einbindung einer Dispositionssoftware, umsetzbar beschrieben.

Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes

Zielgruppe/Akteur*in
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Laufzeit
2022 - 2023

Ein Konzept für die Mobilität an der WWU sollte den Ausgangspunkt bieten, um eine handlungsorientierte, wissensbasierte Entwicklung der Mobilität voranzutreiben & damit einen Beitrag im Sinne der Nachhaltigkeit sowie der Klimaziele zu leisten. Als Universität steht die WWU in den nächsten Jahren vor der Aufgabe, verschiedene Dynamiken im Bereich der Mobilität zusammenzuführen.

Erstellung eines Mobilitätskonzepts sowie Einführung eines Mobilitätsbudgets & einer Parkraumbewirtschaftung

Zielgruppe/Akteur*in
Stadtwerke Stuttgart GmbH

Laufzeit
2021 - 2023

Im Zusammenhang mit dem anstehenden Umzug & der Zusammenführung mit der Stuttgart Netze GmbH an einem neuen Unternehmensstandort wurde ein Mobilitätskonzept für die ca. 300 Mitarbeiten erstellt. Auf der Basis einer Wohnstandort- & Zeitvergleichsanalyse, Workshops & einer Mobilitätsbefragung wurden Maßnahmen, wie die Einführung eines Mobilitätsbudgets, Schaffen von Mobilitätshubs zur Stärkung des ÖPNV sowie die Einführung einer Parkraumbewirtschaftung erarbeitet.

Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für ein Gewerbegebiet

Zielgruppe/Akteur*in
Kreis Soest

Laufzeit
2020 - 2021

Wie viele andere Gewerbegebiete ist auch der Industriepark Ense-Höingen nur unzureichend an den ÖPNV angeschlossen. In der Folge stellt der Pkw das dominierende Verkehrsmittel auf dem täglichen Arbeitsweg dar. In einem Gemeinschaftsprojekt wurden vier Betriebe des Industrieparks in Einzelberatungen sowie in gemeinsamen Workshops zum Thema Betriebliches Mobilitätsmanagement beraten.

Erarbeitung eines umsetzungsorientierten Mobilitätsmanagements

Zielgruppe/Akteur*in
Stadt Oldenburg

Laufzeit
2019 - 2021

In dem Projekt wurde in erster Priorität die Neuausrichtung des städtischen Fuhrparks betrachtet. Hierbei wurde mittels einer FLEETRIS-Fahrdatenanalyse das Potenzial eines softwaregestützten Fahrzeugpoolings als Alternative zur Ist-Situation (Nutzung von Dienst-Pkw & dienstlich genutzter Privat-Pkw) ermittelt. In Workshops wurde neben einem Anforderungskatalog für eine Dispositionssoftware ebenfalls ein Maßnahmenkatalog für weiter Maßnahmen des Betrieblichen Mobilitätsmanagements erstellt.

Referenz im Bereich Kommunales Mobilitätsmanagement

Evaluation des E-CarSharing-Projekts MOVE – „Mobility opportunities valuable to everybody“ für den Landkreis Northeim

Zielgruppe/Akteur*in
Landkreis Northeim

Laufzeit
2021 - 2022

Im Rahmen des Interreg North Sea Region Projektes MOVE – „Mobility opportunities valuable to everybody“ hat der Landkreis Northeim ein E-CarSharing-System eingeführt & einen Teil seiner dienstlichen Nutzungen auf das neu etablierte E-CarSharing verlagert.
Darüber hinaus ist das CarSharing-Angebot für die Öffentlichkeit zugänglich. Im Rahmen einer Evaluation sollte herausgearbeitet werden, wie das Sharing-Angebot im Rahmen des Pilotprojekts angenommen wurde.

Referenzen im Bereich Weitere im zielgruppenspezifischen Mobilitätsmanagement

Erstellung eines Elektromobilitäts- und Ladeinfrastrukturkonzept

Zielgruppe/Akteur*in
UKM Management Solutions GmbH

Laufzeit
2021 - 2022

Für das Universitätsklinikum Münster wurde ein umfassendes Elektromobilitäts- & Ladeinfrastrukturkonzept erstellt. Das Konzept betrachtet dabei zum einen die Elektromobilitätspotenziale des Fuhrparks für handelsübliche Pkw und Transporter sowie Sonderfahrzeuge, wie z.B. den internen Krankentransport & die Werksfeuerwehr. Zum anderen wurde ein Ladeinfrastrukturkonzept für die Beschäftigten als auch für die Besucher bzw. Patienten entwickelt.

Erstellung eines Mobilitätskonzepts (Schwerpunkt Car- & BikeSharing) mit standardisierten Maßnahmenpaketen je Quartierstyp der Bestandsquartiere

Zielgruppe/Akteur*in
KSG Hannover GmbH

Laufzeit
2021 - 2022

Für 16 repräsentativ ausgewählte Bestandsquartiere wurde die aktuelle Mobilitätssituation sowie die Mobilitätsbedürfnisse der Mieter/-innen analysiert & auf dieser Grundlage Maßnahmen zur nachhaltigeren Gestaltung der Mieter/-innenmobilität, mit dem Ziel, die CO2-Emissionen & den Stellplatzbedarf zu reduzieren, sowie die Mobilität und die Aufenthaltsqualität im Quartier zu verbessern, entwickelt.

Energieagentur Regio Freiburg GmbH

www.earf.de

Wilhelmstr. 20a
79098 | Freiburg

Ansprechperson:
Patrick Spies
Projektleiter Nachhaltige Mobilität

Telefon: 0761 79177-25
E-Mail: patrick.spies@earf.de

Kurzbeschreibung

Seit über 20 Jahren engagiert sich das interdisziplinäre Team der Energieagentur Regio Freiburg für den Klimaschutz und hilft, die Folgen des Klimawandels zu meistern – durch kompetente Beratung, Realisierung von Pilotprojekten, Informationsarbeit und Vermittlung von Know-how. Es entwickelt bürgernahe Klimaschutz- und Quartierskonzepte, Energiemanagementsysteme, Informationskampagnen und -veranstaltungen, macht Gebäude-Energiegutachten sowie Klimaanpassungskonzepte und begleitet fachkundig die Umsetzung vielfältiger Projekte.
Mobilitätsbetrachtungen sind ein fixer und zentraler Bestandteil von integrierten Quartiers- und Klimaschutzkonzepten. Auf dem Weg zur Klimaneutralität spielen sie für Unternehmen und Kommunen eine Schlüsselrolle.
Neben der Analyse der Fuhrparks und der Dienstwege richtet sich der Fokus auf die Mobilität von Mitarbeiter*innen (Unternehmen) und Bürger*innen (Kommunen). Ziel ist es, die Teilnahme am Verkehr multimodal zu gestalten, d.h., die Möglichkeit zu schaffen, diverse klimafreundliche Verkehrsmittel miteinander zu kombinieren.

Themengebiete

- Barrierefreiheit
- Betriebsinterne Organisation
- CarSharing
- Elektromobilität
- Fahrgemeinschaftsförderung
- Fuhrparkoptimierung und -management
- Fußverkehrsförderung
- ÖPNV-Förderung
- Optimierung von Dienstreisen / Dienstreiserichtlinien

Leistungen

- Abstimmung mit kommunaler Verkehrsplanung
- Beratung zu Betreibermodellen
- Erstellung von Kommunikationsmaterialien
- Fördermittelberatung
- Fuhrparkanalyse
- Kommunikations- und Change-Management-Beratung
- Konzept- und Maßnahmenentwicklung
- Mobilitätsbefragungen
- Netzwerkaufbau und -koordination

- Parkraummanagement
- Radverkehrsförderung
- Verwaltungsinterne Organisation
- Organisation von Beteiligungsformaten
- Organisation von Workshops und Veranstaltungen
- Prozessevaluation
- Schulmobilitätspläne
- Schulwegpläne
- Standortanalyse
- Umsetzungsbegleitung
- Wohnstandortanalyse

Referenzen im Bereich Kommunales Mobilitätsmanagement

Initialberatung nachhaltige Mobilität

Zielgruppe/Akteur*in
Gemeinden Bötzingen, Pfaffenweiler, Vörstetten, Sexau

Laufzeit
2022

Die Initialberatung der Energieagentur Regio Freiburg hilft Kommunen dabei, das komplexe Thema nachhaltige Mobilität richtig anzupacken. Ziel ist es, niederschwellig und verkehrsträgerübergreifend konkrete Wege und Fördermöglichkeiten für einzelne Kommunen zu entwickeln und den Zuständigen zu präsentieren. Dabei wird die aktuelle Situation aber auch die zukünftigen Entwicklungen wie z.B. Neubaugebiete für Wohnen und Gewerbe betrachtet. Interkommunale Mobilität ist ein Schwerpunkt bei den Kommunen, die von großen Pendlerströmen betroffen sind und gemeinsame Lösungen mit den Nachbarkommunen suchen. Innerhalb der Kommune werden die Auswirkungen des Gewerbes auf die Mobilität untersucht.

Integrierte Klimaschutzkonzepte

Zielgruppe/Akteur*in
Stadt Freiburg im Breisgau, Gemeinde Riegel, Landkreis Ortenau, Landkreis Göppingen

Laufzeit
2020

Im Rahmen eines integrierten Klimaschutzkonzepts hat die Energieagentur Regio Freiburg in den nachfolgend genannten Gemeinden und Landkreisen sowohl einen Maßnahmenkatalog zu nachhaltiger Mobilität erarbeitet als auch seine Umsetzung begleitet.

Referenz im Bereich Betriebliches Mobilitätsmanagement

Integriertes Klimaschutzkonzept im Industrie- und Gewerbegebiet Hochdorf

Zielgruppe/Akteur*in

Stadt Freiburg im Breisgau

Laufzeit

seit 2021

Im Rahmen eines integrierten Klimaschutzkonzept für das Industrie- und Gewerbegebiet Hochdorf haben wir sowohl einen Maßnahmenkatalog zu nachhaltiger Mobilität erarbeitet als auch die Umsetzung begleitet. Schwerpunkte waren ein Pool-Carsharing Projekt und E-Mobilität.

Fair Spaces GmbH

www.fair-spaces.de

Rollbergstr. 28a
12053 | Berlin

Ansprechperson:
Carolin Kruse
Geschäftsführerin

Mobil: 017680712212
E-Mail: kontakt@fair-spaces.de

Kurzbeschreibung

fair spaces gestaltet Räume für gerechte und nachhaltige Mobilität.

fair spaces ist eine Mobilitätsberatungs und -konzeptagentur mit Sitz in Berlin.
Wir unterstützen primär Kommunen im Rahmen von Mobilitätskonzepten, Umfragen, strategischen Fragestellungen, Partizipationsverfahren und Wissensvermittlungen (Plan F - www.plan-f.info, Podcast Radwissen, Workshops, E-Learningkurse).

Unsere Geschäftsführerin Carolin Kruse ist zudem Auditorin und Beraterin in dem Programm Fahrradfreundlicher Arbeitgeber.

fair spaces gehört zur Goudappel Groep. Goudappel ist ein niederländisches Mobilitätsberatungsunternehmen und berät (so gut wie jede) Kommunen in den Niederlanden.

Themengebiete

- Barrierefreiheit
- Betriebsinterne Organisation
- Fußverkehrsförderung
- Parkraummanagement
- Radverkehrsförderung
- Verwaltungsinterne Organisation

Leistungen

- Abstimmung mit kommunaler Verkehrsplanung
- Direktmarketing
- Durchführung von Audits und Zertifizierungen
- Erstellung von Kommunikationsmaterialien
- Kommunikations- und Change-Management-Beratung
- Konzept- und Maßnahmenentwicklung
- Mobilitätsbefragungen
- Netzwerkaufbau und -koordination
- Organisation von Beteiligungsformaten
- Organisation von Workshops und

- Veranstaltungen
- Prozessevaluation
- Schulmobilitätspläne

Referenzen im Bereich Kommunales Mobilitätsmanagement

Verkehrskonzept für das Lebendige Quartier Schillerpromenade mit integrierter Kiezblock-Idee

Zielgruppe/Akteur*in
Bezirksamt Neukölln

Laufzeit
2023 - 2024

Für das Lebendige Quartier Schillerpromenade im Berliner Bezirk Neukölln wird ein Verkehrskonzept mit integrierter Kiezblock-Idee erstellt. Dazu wird ein Leitbild sowie Maßnahmenkatalog erarbeitet, welcher verkehrsberuhigende und verkehrslenkende Maßnahmen enthält.
Wir sind in dem Projekt für die umfangreiche Beteiligung zuständig und binden die Bevölkerung in verschiedenen Beteiligungsformaten ein. Wir unterstützen stadtraum bei der Entwicklung von Maßnahmen.

Machbarkeitsstudie für temporäre Maßnahmen für verkehrsberuhigte Quartiere in Hannover (Superblocks)

Zielgruppe/Akteur*in
Stadt Hannover

Laufzeit
2023 - 2024

Wir führen für die Stadt Hannover eine Machbarkeitsstudie für temporäre Maßnahmen für verkehrsberuhigte Quartiere durch. Wir erarbeiten folgendes:
1. Analyse von umgesetzten verkehrsberuhigten Bereichen in Deutschland und Europa
2. Erarbeitung eines Werkzeugkasten für temporäre und permanente Maßnahmen
3. Analyse von fünf Bereichen in fünf verschiedenen Stadtteilen
4. Erarbeitung von Verkehrs- und Mobilitätskonzepten

Wir arbeiten gemeinsam mit Goudappel und CITIES FOR FUTURE in dem Projekt.

Mobilitätskonzept für den Frascatiplatz in Hamburg-Bergedorf

Zielgruppe/Akteur*in
Bezirksamt Hamburg-Bergedorf

Laufzeit
2022

Es wurde ein Maßnahmenkatalog erarbeitet, um die Mobilitätsoptionen am Frascatiplatz nachhaltiger zu gestalten und die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Es wurde eine Umfrage online und Vor Ort durchgeführt und über einen Maßnahmenworkshop mit Politik und Verwaltung umsetzungsorientierte Maßnahmen ausgearbeitet. Die Maßnahmen wurden in Kontext mit den Zielen und Effekten auf CO2, Sicherheit und Aufenthaltsqualität aufbereitet. Das Projekt wurde mit Goudappel und CITIES FOR FUTURE erarbeitet.

Mobilitätskonzept für die Vier- und Marschlande in Hamburg-Bergedorf

Zielgruppe/Akteur*in
Bezirksamt Hamburg-Bergedorf

Laufzeit
2022 - 2023

Es wird ein Mobilitätskonzept und ein Maßnahmenkatalog erstellt, um die von der Stadt Hamburg angestrebte Verkehrswende auch in dem ländlich geprägten Gebiet der Vier- und Marschlande umzusetzen.
Es werden folgende Ziele mit dem Konzept verfolgt: Erreichbarkeit der Vier- und Marschlande, subjektive und objektive Sicherheitsempfinden, verbesserte Zugänge, sanfter Tourismus.
Wir erarbeiten gemeinsam mit CITIES FOR FUTURE und Goudappel in dem Projekt.

Mobilitätsdatencheck für Datteln

Zielgruppe/Akteur*in
Stadt Datteln

Laufzeit
2021 - 2022

Für ihre zukünftige Planung haben wir für die Stadt Datteln eine Übersicht erstellt über ihre vorhandenen Daten und ihre Lücken und diese in den Kontext zur Zielerreichung gesetzt.

Arbeitspakete:
Workshop mit der Verwaltung: Zieldefinition, SWOT, Sammlung von vorhandenen Daten
Erstellung einer Checkliste (vorhandene und noch relevante Daten)
Durchführung einer Erhebung gemäß Ergebnis der Checkliste (hier: Community Mapping)
Bericht und Vorstellung der Ergebnisse des Mobilitätsdatenchecks

---

MobilBericht

Zielgruppe/Akteur*in
Bundesministerium für Bildung und Forschung (TU Berlin)

Laufzeit
2017 - 2020

MobilBericht ist ein Forschungsprojekt des Stadtentwicklungsamts Pankow, der TU Berlin und der TU Dresden. Carolin Kruse hat als wissenschafltiche Mitarbeiterin in dem Projekt gearbeitet. Leistungen: Fokusgruppengespräche, Teilnehmende Beobachtungen, Community Mappings, Erreichbarkeitsanalysen, Mobilitätsumfragen, SWOT-Analysen, Strategieentwicklung, Kollaborative Maßnahmenerarbeitung, Organisation der Mobilitätskonferenz.

Referenz im Bereich Mobilitätsmanagement für Kinder und Jugendliche

Mobilitätskonzept für Grundschulen in Zuidoostbeemster

Zielgruppe/Akteur*in
Stadtverwaltung von Beemster

Laufzeit
2020

Untersuchung der Verkehrssicherheit und Schulwege für drei Standorte für eine temporäre Grundschule in Zuidoostbeemster. Die Leistungen umfassen: Analyse, Wegebetrachtung, Beteiligung der Stakeholder, Maßnahmenausarbeitung, Entwicklung von Verkehrsplänen.

Referenz im Bereich Betriebliches Mobilitätsmanagement

Radverkehrsförderung bei Toll Collect

Zielgruppe/Akteur*in
Toll Collect GmbH (ADFC Bundesverband e.V.)

Laufzeit
2019 - 2021

Im Jahr 2019 hat Carolin Kruse als Beraterin für das Programm Fahrradfreundlicher Arbeitgeber ein Workshop durchgeführt mit dem Ziel Toll Collect fahrradfreundlicher zu machen. Hier haben wir Ziele und die derzeit getätigen Maßnahmen für die Förderung des Radverkehrs analysiert sowie weitere Maßnahmen erarbeitet. Im März 2021 hat Carolin Kruse, Toll Collect auditiert und mit dem Siegel Silber ausgezeichnet. Das Projekt ist repräsentativ für 10 Zertifizierungen und 2 Beratungen.

Frank Tristram Unternehmensberatung e. K.

www.ecolibro.de

Lerchenfeld 18
38118 | Braunschweig

Ansprechperson:
Frank Tristram

Telefon: +491775027377
Mobil: +491775027377
E-Mail: frank.tristram@ecolibro.de

Kurzbeschreibung

Die Frank Tristram Unternehmensberatung e. K. aus Braunschweig arbeitet als Lizenzpartner der EcoLibro GmbH mit Beratungsleistungen zum Fuhrpark, Elektromobilität und Ladeinfrastruktur, Dienstreisen, Service-, Produktions- und Lieferverkehr sowie Mobilität auf Arbeitswegen an. Ein wichtiger Fokus liegt auf der Entwicklung von ganzheitlichen (Elektro-)Mobilitätskonzepten für komplexe Organisationen wie Kommunalverwaltungen und Stadtwerke.

Die Beratung berücksichtigt alle Verkehrsmittel, die für die betriebliche Mobilität genutzt werden können, wie z.B. Auto aus dem eigenen Fuhrpark, Mietwagen oder CarSharing Fahrzeug, Bahn, Flugzeug oder öffentlicher Nahverkehr. Außerdem werden die Aspekte Mensch, Prozess und Technik in die Analyse einbezogen. Der Beratungsansatz „intelligente Mobilität“ zielt auf die integrierte Optimierung betrieblicher Mobilität in vier wesentlichen Bereichen ab:

- Bestimmung des optimalen Mobilitätsmix aus allen Verkehrsmitteln
- Optimierung aller mobilitätsrelevanten Prozesse, direkt und indirekt
- Bewertung der Potenziale verfügbarer Softwarelösungen
- Unterstützung beim Change-Management

Die Frank Tristram Unternehmensberatung e. K | Lizenzpartner der EcoLibro GmbH begleitet seine Kunden von der Konzeption bis zur operativen Umsetzung.

Themengebiete

- Barrierefreiheit
- Betriebsinterne Organisation
- CarSharing
- Elektromobilität
- Fahrgemeinschaftsförderung

Leistungen

- Abstimmung mit kommunaler Verkehrsplanung
- Durchführung von Audits und Zertifizierungen
- Fördermittelberatung
- Fuhrparkanalyse
- Kommunikations- und Change-Management-

- Fuhrparkoptimierung und -management
- Fußverkehrsförderung
- Parkraummanagement
- Radverkehrsförderung
- Verwaltungsinterne Organisation
- Beratung
- Konzept- und Maßnahmenentwicklung
- Mobilitätsbefragungen
- Netzwerkaufbau und -koordination
- Organisation von Workshops und Veranstaltungen
- Prozessevaluation
- Standortanalyse
- Umsetzungsbegleitung
- Wohnstandortanalyse

Referenz im Bereich Weitere im zielgruppenspezifischen Mobilitätsmanagement

Radabstellkonzept Universität Hildesheim

Zielgruppe/Akteur*in
Stiftung Universität Hildesheim | Bereich Green Office

Laufzeit
seit 2023

Fehlenden und veraltete Radabstellanlagen auf dem Unicampus Hildesheim sollen auf einen aktuellen, zeitgemäßen Stand der Technik gebracht und zu einem Leuchtturmprojekt für den Radverkehr an der Uni und in der Stadt entwickelt werden. Dazu wurde über moderne, zertifizierte Radabstellanlagen und -konzepte informiert, potenziell geeignete Flächen identifiziert und hinsichtlich ihrer Eignung, Wirkung, Akzeptanz und Umsetzbarkeit untersucht. Die Ergebnisse wurden systematisch in einer Tabelle zusammengefasst. Sie lassen sich in nach Sofortmaßnahmen ohne große Investitionen, Maßnahmen für Fördergelder und Bauvorhaben, sowie nach optionalen Maßnahmen filtern.

dokumentiert. außerdem wurde das Projekt durch eine Fördermittelberatung und verweisen zu Best-Practice Beispielen abgerundet.

Referenzen im Bereich Betriebliches Mobilitätsmanagement

Betriebliches Mobilitätsmanagement für KMU

Zielgruppe/Akteur*in
Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen - KEAN

Laufzeit
2021 - 2023

Kleinere und mittlere Unternehmen - KMU haben oftmals ein großes Potenzial Emissionen und Kosten im Bereich der betrieblichen Mobilität einzusparen. Mit geförderten Impulsberatungen werden niedersächsische KMU bei der Ausarbeitung von Mobilitätskonzepten begleitet, die ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig sind. Dabei werden die Aspekte Dienstreisen, Mitarbeitermobilität, der betriebseigene Fuhrpark sowie die Verkehrsinfrastruktur und der vorhandene Parkraum analysiert. Die Beratung liefert dem Unternehmen maßgeschneiderte Handlungsempfehlungen für eine zukunftsfähige betriebliche Mobilität, die sowohl die Umwelt schont, als auch Kosten spart und die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhöht. Ausgenommen von der Beratung war die betriebliche Logistik.

Betriebliches Mobilitätsmanagement für Gewerbegebiet Forschungsflughafen

Zielgruppe/Akteur*in
Netzwerk Forschungsflughafen Braunschweig GmbH

Laufzeit
2021 - 2022

Das wachsende Gewerbegebiet Forschungsflughafen Braunschweig ist ideal mit dem Auto zu erreichen. Immer mehr Beschäftigte kämpfen um die begehrten und begrenzten, kostenfreien Parkplätze, obwohl kostenpflichtige, freie Kapazitäten vorhanden sind. Mit Hilfe einer gemeinsamen Wohnstandort- und Erreichbarkeitsanalyse von etwa zwei Dritteln der Beschäftigten im Gewerbegebiet konnten gemeinsame und organisationsspezifische Potenziale für alternative Möglichkeiten aufgezeigt werden. Mit den Daten und Erkenntnissen wurden auch Verbesserungen und Innovationen für die städtischen Infrastruktur angeregt werden. Zum Beispiel die Projektierung einer eigenen Veloroute vom und zum Gewerbegebiet.

Potenzialabschätzung für die Flughäfen Halle/Leipzig und Dresden zum Aufbau von E-Mobilität

Zielgruppe/Akteur*in
Stadtwerke Leipzig GmbH in Zusammenarbeit mit der Mitteldeutschen Flughafen AG – MFAG

Laufzeit
2020 - 2021

Die mitteldeutsche Flughafen AG hat sich das Ziel gesetzt, ihre Verkehrsflughäfen Halle/Leipzig und Dresden klimaneutral zu gestalten. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden Potenziale für den Einsatz von Elektromobilität in den Bereichen Vorfeldfahrzeuge, Mitarbeiter und Mieter sowie Fluggäste ermittelt. Die Potenzialanalysen der drei Bereiche beruhen auf verschiedenen Datenquellen, die recherchiert, aufbereitet und in Steckbriefen festgehalten wurden.
1. Vorfeldfahrzeuge > Analyse des Kraftstoffverbrauchs
2. Mitarbeiter u. Mieter am Flughafen > Analyse des Wohnorts und der Erreichbarkeit
3. Fluggäste > Analyse von Passagierstatistiken, Verkehrsmittelnutzung und Herkunfts-/Zielorten
Für alle Bereiche wurden einheitliche Szenarien für die Marktentwicklung der Elektromobilität erstellt.

Mobilitätskonzept Konzern Stadt Braunschweig

Zielgruppe/Akteur*in
Stadtverwaltung Braunschweig

Laufzeit
2018 - 2019

Die Stadt Braunschweig hat sich zum Ziel gesetzt, ihre dienstliche Mobilität in Zukunft so effizient und klimaverträglich wie möglich zu gestalten und den Beschäftigten einen einfachen Zugang zur Nutzung der Mobilität zu ermöglichen. Dieses Ziel lässt sich durch eine Stärkung des Umweltverbundes und der Nutzung lokal emissionsfreier Fahrzeuge (z.B. Elektrofahrzeuge) erreichen. Eine neue Mobilitätskultur, die auch das Vermeiden unnötiger Wege beinhaltet, fördert zusätzlich dieses Denken.
Die Umsetzung des Konzepts wurde im Rat der Stadt beschlossen und dient als Orientierungsrahmen und strategische Arbeitsgrundlage auf dem Weg zur emissionsfreien, arbeitnehmerfreundlichen Verwaltung.

Referenz im Bereich Kommunales Mobilitätsmanagement

Impulsberatung Fahrrad-Mobilität 2022

Zielgruppe/Akteur*in
Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen - KEAN

Laufzeit
2020 - 2022

Um die Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor zu reduzieren und die Lebensqualität in Kommunen zu steigern, ist es wichtig, den Radverkehr zu fördern. Dafür braucht es eine sichere und attraktive Radinfrastruktur, die allen Radfahrenden gerecht wird. Die KEAN hat niedersächsische Kommunen mit der Impulsberatung "Fahrrad-Mobilität" bei der Planung und Umsetzung solcher Maßnahmen wirksam unterstützt. Die Beratungen waren ein gefragtes Angebot insbesondere auch für (kleine) Kommunen ohne spezialisierte Fachabteilungen individuelle Beratungen zu konkreten Fragestellungen der Radverkehrsförderung zu erhalten.

GLS Mobility

https://www.gls-mobility.de/

Christstraße 9
44789 | Bochum

Ansprechperson:
Thomas Krautscheid
Leiter Mobilitätsberatung

Telefon: 0234 – 62201224
E-Mail: thomas.krautscheid@gls-mobility.de

Kurzbeschreibung

GLS Mobility treibt die Verkehrs- und Antriebswende durch grüne Ladeinfrastruktur für E-Mobilität, dazu passende innovative Bezahlsysteme und eine zukunftsorientierte Mobilitätsberatung voran. GLS Mobility unterstützt Unternehmen, Behörden und Organisationen dabei, ein modernes und bedarfsorientiertes Mobilitätskonzept für Ihre Mitarbeitenden zu entwickeln. Zentrale Elemente hierbei sind eine fundierte Analyse, strategische Beratung sowie von Beginn an eine begleitende Kommunikation. Ziel ist es, nicht nur den CO2-Ausstoß zu senken, sondern auch Kosten zu sparen, die Attraktivität des Unternehmens zu steigern und die Bindung sowie Gesundheit der Mitarbeitenden zu fördern.

Themengebiete

- CarSharing
- Elektromobilität
- Fuhrparkoptimierung und -management
- ÖPNV-Förderung
- Optimierung von Dienstreisen / Dienstreiserichtlinien
- Parkraummanagement
- Radverkehrsförderung

Leistungen

- Erstellung von Kommunikationsmaterialien
- Fördermittelberatung
- Fuhrparkanalyse
- Kommunikations- und Change-Management-Beratung
- Konzept- und Maßnahmenentwicklung
- Organisation von Workshops und Veranstaltungen
- Standortanalyse
- Wohnstandortanalyse

Referenzen im Bereich Betriebliches Mobilitätsmanagement

Erstellung eines nachhaltigen Mobilitätskonzeptes für EnBW

Zielgruppe/Akteur*in
EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Laufzeit
2023

Auf Grundlage von verschiedenen Analysen (Wohnstandortanalyse, Analyse von Bestandsdaten zu Fuhrpark und Mobilitätsangeboten, Betrachtung von Richtlinien & Betriebsvereinbarungen) wurden potenzielle Maßnahmen zur Erweiterung und Neustrukturierung der Mobilitätsangebote der EnBW erarbeitet, konkretisiert und in verschiedenen Strategien zusammengefasst. Die Strategien wurden hinsichtlich der Kriterien CO2-Reduktionspotenzial, Kosten und Umsetzbarkeit quantifiziert und bewertet.

Mobilitätskonzept Bezirksamt Hamburg Nord

Zielgruppe/Akteur*in
Bezirksamt Hamburg Nord

Laufzeit
2021 - 2022

Im Rahmen des Klimaneutralitätsziels bis 2030 war der Auftrag ein zukunftsfähiges betriebliches Mobilitätskonzept für die bestehenden Standorte und für einen neu geplanten Standort zu erstellen.
Die Analyse erfolgte durch eine Mitarbeitendenbefragung, Tiefeninterviews, eine Verwaltungs- und Wohnstandortanalysen und eine Fuhrparkanalyse. Für die Reduktion der THG-Emissionen der betrieblichen Mobilität wurden Handlungsfelder und Potenziale identifiziert, indem der THG-Fußabdruck berechnet und ein Reduktionspfad bis 2030 aufgestellt wurde.

Mobilitätskonzept Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/ Südholstein

Zielgruppe/Akteur*in
Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein

Laufzeit
2020 - 2021

Er beauftragte die Erstellung eines Mobilitätskonzepts auf Basis einer Mitarbeitendenbefragung. Mit dem Analyse-Tool „Mobility Profiler“ wurde das Mobilitätsverhalten der Mitarbeiter*innen erfasst und so der tatsächliche jährliche CO2-Ausstoß im Bereich Mobilität ermittelt. Über die Differenzierung der Belegschaft in Mobilitätsprofile wurden für die einzelnen Anspruchsgruppen explizite Ansätze entwickelt, wie sie auf dem Weg zu einem nachhaltigeren Mobilitätsverhalten abgeholt werden.

Referenzen im Bereich Weitere im zielgruppenspezifischen Mobilitätsmanagement

Einrichtung von Ladeinfrastruktur

Zielgruppe/Akteur*in
Vaude Sport GmbH & Co. KG

Laufzeit
2023

GLS Mobility hat Vaude mit Ladeinfrastruktur versorgt, die von Mitarbeitenden zu Hause und am Arbeitsplatz genutzt werden kann. Das Laden steht den Mitarbeitenden sowohl für Dienstwagen als auch für private Pkw zur Verfügung. Am Hauptstandort stehen 20 Ladepunkte zur Verfügung und deutschlandweit wurden 50 Ladepunkte bei Mitarbeiter*innen installiert.

Einrichtung von Ladeinfrastruktur inkl. Bezahlsystem

Zielgruppe/Akteur*in
Bäcker Schüren am Ladepark Kreuz Hilden

Laufzeit
2022

Es wurden insgesamt 20 Ladestationen mit 40 Ladepunkten mit der kaufmännischen Softwarelösung Giro-e eingerichtet. Alle Ladepunkte können über das Kreditkartenterminal Pay-t angesteuert werden können. So ist es möglich, dass Kund*innen ohne Voranmeldung und App adhoc mit Ihrer Giro- oder Kreditkarte den Ladestrom bezahlen können.

Institut Stadt | Mobilität | Energie (ISME) GmbH

https://i-sme.de/

Rotenwaldstraße 18
70197 | Stuttgart

Ansprechperson:
Manfred Schmid
Geschäftsführer

Telefon: 0711 656990 14
E-Mail: manfred.schmid@i-sme.de

Kurzbeschreibung

Das ISME ist eine unabhängige privatwirtschaftliche Beratungs- und Planungsgesellschaft, die 2016 aus einer gleichnamigen Forschungsgruppe am Städtebau-Institut der Universität Stuttgart hervorgegangen ist.
Unser Fokus ist die Erarbeitung passgenauer Konzepte, um Herausforderungen im Themenkomplex der nachhaltigen Mobilität zu adressieren und konkrete Fragestellungen zu beantworten. Zu unseren Auftraggebern gehören Kommunen, Stadtwerke, Bundesbehörden, Wohnungsbauunternehmen u.v.m.
Unser Antrieb ist es, neue Formen der Mobilität, des Lieferverkehrs, der Partizipation, des Mobilitätsmanagements und der Sektorenkopplung optimal auf die Gegebenheiten vor Ort anzupassen und zu integrieren. Dabei stellen wir auch interne Prozesse in Frage und scheuen uns nicht vor der Etablierung neuer Wege zum Ziel.
Durch die aktive Teilnahme an bundesgeförderten Forschungsprojekten als Konsortialführer stellen wir sicher, dass unsere angewandten Konzepte und Methoden dem Puls der Zeit entsprechen.
Wir kennen die Förderkulisse im Kontext nachhaltiger Mobilität gut. Sprechen Sie uns daher gerne an, wenn Sie auf der Suche nach entsprechenden Bundes- oder Landesprogrammen sind.

Themengebiete

- Barrierefreiheit
- Betriebsinterne Organisation
- CarSharing
- Elektromobilität
- Fahrgemeinschaftsförderung
- Fuhrparkoptimierung und -management
- Fußverkehrsförderung
- ÖPNV-Förderung
- Optimierung von Dienstreisen / Dienstreiserichtlinien

Leistungen

- Erstellung von Kommunikationsmaterialien
- Fördermittelberatung
- Fuhrparkanalyse
- Kommunikations- und Change-Management-Beratung
- Konzept- und Maßnahmenentwicklung
- Mobilitätsbefragungen
- Netzwerkaufbau und -koordination
- Organisation von Beteiligungsformaten
- Organisation von Workshops und

- Parkraummanagement
- Radverkehrsförderung
- Verwaltungsinterne Organisation
- Veranstaltungen
- Prozessevaluation
- Schulmobilitätspläne
- Schulwegpläne
- Standortanalyse
- Umsetzungsbegleitung
- Wohnstandortanalyse

Referenz im Bereich Betriebliches Mobilitätsmanagement

Mobilitätskonzept für die Uniklinik Köln

Zielgruppe/Akteur*in
medfacilities GmbH

Laufzeit
2022 - 2023

- Erstellung und Auswertung einer Online-Mitarbeiterbefragung
- Erreichbarkeitsanalyse
- Standortanalyse
- Analyse dienstliche Mobilität
- Maßnahmensammlung und Umsetzungskonzept
- Kommunikationskonzept

Referenzen im Bereich Kommunales Mobilitätsmanagement

Interkommunales Elektromobilitätskonzept Ortenau

Zielgruppe/Akteur*in
Stadt Offenburg, Stadt Lahr, Stadt Kehl

Laufzeit
2019 - 2021

- Erstellung und Auswertung einer Online-Mitarbeitendenbefragung
- Konzept zum Aufbau öffentlicher Ladeinfrastruktur (inkl. Vorbereitung einer Vergabe)
- Konzept zur Erhöhung des Anteils von E-Fahrzeugen im Fuhrpark
- Einführung kommunales & betriebliches Mobilitätsmanagement
- Konzept zur Inter-/Multimodalität
- Öffentlichkeitsarbeit/Konzept zur Kommunikation

Elektromobilitätskonzept Suhl

Zielgruppe/Akteur*in
Stadtverwaltung Suhl

Laufzeit
2019 - 2021

- Umfeld- und Fuhrparkanalyse, Elektrifizierung des Fuhrparks
- Umfrage und Erst-Check für die Einführung eines kommunalen Mobilitätsmanagements
- Ladeinfrastrukturkonzept für die Elektrifizierung des kommunalen Fuhrparks (Rathaus und Bauhof)
- Aktivierungsmaßnahmen

Interlink GmbH

www.interlink-verkehr.de

Wallstraße 58
10179 | Berlin

Ansprechperson:
Markus Friebe
Teamleitung

Mobil: +49 15233600866
E-Mail: friebe@interlink-verkehr.de

Kurzbeschreibung

Das Team der Interlink GmbH ist seit vielen Jahren deutschlandweit in allen Mobilitätsthemen aktiv und begleitet dabei seine Kundinnen und Kunden bei der Entwicklung von der Projektidee bis zur Implementierung. Der Sitz der 2004 gegründeten Gesellschaft befindet sich in Berlin, darüber hinaus bestehen Projektbüros in Kiel und in Stuttgart.
Wir beraten verschiedene Kundengruppen in allen Bereichen des Umweltverbundes. Dazu zählen unter anderem Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbünde, Aufgabenträger, Ministerien, Gebietskörperschaften, Projektentwicklerinnen und -entwickler, politische Institutionen und tourismusnahe Unternehmen.
Drei Schwerpunktthemen lassen sich bei unserer Arbeit herausstellen: (a) die integrierte Verkehrsplanung, v. a. die Erstellung und Umsetzung von Mobilitätskonzepten mit einem Schwerpunkt auf dem Umweltverbund, (b) die klassische ÖPNV-Angebotsplanung und (c) das autonome Fahren im ÖPNV. Außerdem arbeiten wir über alle fachlichen Themen hinweg in den Bereichen Kommunikation und Management.

Themengebiete

- Barrierefreiheit
- Elektromobilität
- Fußverkehrsförderung
- ÖPNV-Förderung
- Parkraummanagement
- Radverkehrsförderung

Leistungen

- Abstimmung mit kommunaler Verkehrsplanung
- Beratung zu Betreibermodellen
- Fördermittelberatung
- Konzept- und Maßnahmenentwicklung
- Netzwerkaufbau und -koordination
- Organisation von Beteiligungsformaten
- Organisation von Workshops und Veranstaltungen
- Prozessevaluation
- Schulmobilitätspläne
- Schulwegpläne
- Standortanalyse

- Umsetzungsbegleitung
- Wohnstandortanalyse

Referenzen im Bereich Kommunales Mobilitätsmanagement

Machbarkeitsstudie zur verkehrlichen und städtebaulichen Entwicklung der Heinsestraße und des umgebenden Quartiers

Zielgruppe/Akteur*in
Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Abteilung für Stadtentwicklung

Laufzeit
2022 - 2023

Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes für ein Bestandsquartier mit zentraler Einkaufsstraße und Prüfung von Maßnahmen zur Aufwertung des öffentlichen Raums zur Förderung des Gewerbes in der Heinsestraße, zur Förderung des Umweltverbundes, zur Reduzierung der Umweltbelastungen.
Ziel des Konzeptes sind insb. Lösungen zu finden für die zunehmende Belastung und Beeinträchtigung der Einkaufsstraße durch wachsenden Durchgangs-, aber auch Kfz-Verkehr insgesamt sowie Konflikte auf Gehwegen im gesamten Quartier mit Radfahrenden auf diesen und mangelnder Barrierefreiheit. Darüber hinaus gilt es Ausweichverkehren in die angrenzenden Wohnstraßen zu vermeiden/zu verhindern.

Landkreis Cuxhaven: Konzipierung und Durchführung des Reallabors „Mobilitätsmanagement im ländlichen Raum“

Zielgruppe/Akteur*in
Landkreis Cuxhaven

Laufzeit
2022 - 2024

Mit dem Reallabor „Mobilitätsmanagement im ländlichen Raum“, welches Teil des Leitprojektes „Mobilitätsmanagement / Kompetenzcentrum Mobilität“ der Metropolregion Hamburg ist, wird erforscht, wie der Nahverkehr im ländlichen Raum gestärkt und – unter Nutzung des Potenzials von Mobilitätsmanagement – der Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel gelingen kann. Neben einer umfassenden Strukturanalyse werden in einzelnen Pilotstandorten Maßnahmen entwickelt und umgesetzt.

Stadt Celle: Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes „Busverkehr und neue Mobilitätsformen“ für die Stadt Celle

Zielgruppe/Akteur*in
Stadt Celle

Laufzeit
2022 - 2023

Die Stadt Celle möchte die Themen ÖPNV und neue Mobilitätsformen grundsätzlich neu (über)denken. Um der Entwicklung weitere Dynamik zu verleihen, wurde ein Mobilitätskonzept erstellt, in dem die Wege zu einer attraktiven und zukunftsorientierten Mobilität in Celle aufgezeigt werden.
Durch das Mobilitätskonzept entstand, im Einvernehmen mit der Politik, ein konsensfähiges Umsetzungskonzept mit konkreten Maßnahmenvorschlägen.

ÖVer.KAnT: Stärkung des öffentlichen Verkehrs sowie kreisübergreifende Angebotsoffensive zum Ausbau und zur Schaffung eines metropolitanen Stadt-Land-Taktes

Zielgruppe/Akteur*in
Kreis Herzogtum Lauenburg durch Fördermittel des BMDV

Laufzeit
2021 - 2025

In den Kreisen Herzogtum Lauenburg, Stormarn, Pinneberg und Segeberg wird mithilfe von schnell umzusetzenden Angebotsverbesserungen (Stadtbusse, Schnellbusse, Nachtverkehre, On-Demand-Angebote) und attraktivitätssteigernden neuen Ansätzen (Plushaltestellen, Einbindung P+R-/B+R-Anlagen in die Buchungs-App, fahrgastbezogene Anschlusssicherung) der ÖPNV attraktiver gestaltet. Alle Maßnahmen werden intensiv kommunikativ begleitet und evaluiert.

Referenz im Bereich Betriebliches Mobilitätsmanagement

AMEISE – Automatisierter Linienbus in Waiblingen/Ameisenbühl

Zielgruppe/Akteur*in
Förderprojekt des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg

Laufzeit
2021 - 2024

Gegenstand dieses Industrieforschungsprojekts ist die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen und Transformationswissen für zentrale technologische und gesellschaftliche Herausforderungen im Kontext der Verkehrs- und Energiewende. Dazu wurde im Gewerbegebiet „Ameisenbühl“ in der Stadt Waiblingen u. a. ein Linienverkehr mit automatisiert gesteuerten und emissionsfrei angetriebenen Fahrzeugen (Klasse M2/Kleinbus) zur Personenbeförderung in Betrieb genommen. Außerdem wurden ein 5G-Netz und Straßensensorik installiert.

Referenzen im Bereich Weitere im zielgruppenspezifischen Mobilitätsmanagement

Ride4All: Entwicklung eines integrierten und inklusiven Verkehrssystems für autonom fahrende Busse

Zielgruppe/Akteur*in
Kreis Soest

Laufzeit
2021 - 2022

Im Projekt Ride4All wurde ein autonom fahrender Bus in den Regelbetrieb des bestehenden ÖPNV-Systems in der Stadt Soest integriert. Kernziel war die Weiterentwicklung der inklusiven Nutzung autonom fahrender Busse, u. a. durch eine digitale barrierearme Reiseassistenz und Navigationshilfe innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs. Mit den Aspekten der barrierefreien Bedienung und Nutzung wurde ein “Design for All“ entwickelt, konzeptionell erfasst und evaluiert.

Fördermittelmanagement: Konzeption, Beantragung, Verwaltung und Abrechnung von Förderprojekten

Zielgruppe/Akteur*in
öffentliche Hand und Privatwirtschaft

Laufzeit
seit 2006

Die Interlink GmbH ist in der Konzeption von Projektideen, Partnerzusammenstellungen, formalen Antragsstellungen bis hin zur korrekten Abrechnung und dem Berichtwesen bei Förderprojekten aktiv. Dieses wird für eigene Ideen und im Auftrag von Privatwirtschaft und öffentlicher Hand durchgeführt.
Wir selbst treten dabei entweder als Dienstleister für einen der potenziellen Antragsstellenden oder als Projektpartner bzw. Konsortialführer im Konsortium auf.

Referenz im Bereich Mobilitätsmanagement für Kinder und Jugendliche

Verkehrsgutachten für Schulneubauprojekte

Zielgruppe/Akteur*in
kommunale/privatwirtschaftliche Unternehmen

Laufzeit
seit 2019

Im Zusammenhang mit der Schulbauinitiative des Landes Berlin entwickelt eine städtische Wohnungsbaugesellschaft neue Schulstandorte im gesamten Stadtgebiet.
Dazu werden durch uns seit 2019 für mehrere Projekte Verkehrsgutachten erstellt, um einerseits die zu erwartende Verkehrsbelastung durch den Standort zu prognostizieren und weiterhin die äußere Erschließung im Stadtgebiet sowie die innere Erschließung der Schulflächen zu untersuchen. Im Ergebnis werden Vorschläge zur Anpassung der Verkehrsinfrastruktur sowie für ein Mobilitätsmanagement gegeben und Zuständigkeitsübersichten zusammengestellt.

Krahmann und Kollegen

www.krahmann-kollegen.de

Unnaer Straße 51
58730 | Fröndenberg

Ansprechperson:
Klaus Zallmann
Seniorpartner

Telefon: 0201 86755987
E-Mail: zallmann@krahmann-kollegen.de

Kurzbeschreibung

Krahmann und Kollegen mit Sitz in Fröndenberg/Ruhr und einer Vertretung in Essen ist im Segment des betrieblichen Mobilitätsmanagements tätig. Gemäß der VDI DIN MT 5110 beraten wir Unternehmen, Institutionen und öffentliche Einrichtungen hinsichtlich Verkehrsvermeidung und -verlagerung in den Bereichen Arbeitswege, Dienstreise, Fuhrpark sowie Lieferanten-/Kundenverkehre von der Analyse bis zum Mobilitätskonzept und dessen Verstetigung/Controlling - auch unter Einbezug aktuelle Förderprojekte und möglicher Zuschüsse im Mobilitätsmanagement.

Themengebiete

- Barrierefreiheit
- Betriebsinterne Organisation
- Fahrgemeinschaftsförderung
- Fuhrparkoptimierung und -management
- ÖPNV-Förderung
- Optimierung von Dienstreisen / Dienstreiserichtlinien
- Parkraummanagement
- Radverkehrsförderung
- Verwaltungsinterne Organisation

Leistungen

- Beratung zu Betreibermodellen
- Direktmarketing
- Erstellung von Kommunikationsmaterialien
- Fördermittelberatung
- Fuhrparkanalyse
- Kommunikations- und Change-Management-Beratung
- Konzept- und Maßnahmenentwicklung
- Mobilitätsbefragungen
- Netzwerkaufbau und -koordination
- Organisation von Beteiligungsformaten
- Organisation von Workshops und Veranstaltungen
- Prozessevaluation
- Standortanalyse
- Umsetzungsbegleitung

Referenz im Bereich Kommunales Mobilitätsmanagement

Mobilitätskonzept und -analysen im Ennepe-Ruhr-Kreis

Zielgruppe/Akteur*in
Planersocietät Dortmund

Laufzeit
2022

Für den Hauptsitz der Kreisverwaltung im Ennepe-Ruhr-Kreis wurde eine Umfrage zur Mobilität für die Beschäftigten erstellt, durchgeführt und evaluiert. Basierend auf diesen Ergebnissen wurde ein mit der Kreisverwaltung abgestimmtes Maßnahmenkonzept für das zukünftige Mobilitätsmanagement erstellt. Der Auftrag wurde als Nachunternehmen für den Ennepe-Ruhr-Kreis ausgeführt.

Referenzen im Bereich Betriebliches Mobilitätsmanagement

Alternativ mobil in Heelden

Zielgruppe/Akteur*in
Stadt Isselburg / Fachbereich 2: Bildung, Ordnung, Soziales und Sport

Laufzeit
2020 - 2023

Die Mischgebiete Heelden I und II an der niederländischen Grenze sind Standort für ca. 25 KMU sowie ca. 300 Anwohnende. Es gibt keinen Anschluss an den ÖPNV, die Gewerbegebiete und Siedlungen werden zudem durch eine stark frequentierte Bundesstraße von den weiteren Ortsteilen und dem -zentrum Isselburg getrennt. KuK führte eine Mobilitätsanalyse und Befragung in den Unternehmen und Haushalten durch und erstellte auf dieser Basis ein Mobilitätskonzept unter Einbezug der Interessenslagen der Unternehmen und Haushalte. Es wurden mehrere Workshops für Unternehmen zu den Themen Radverkehr und Pendlerportal durchgeführt. Die Einführung des Pendlerportals ist aktuell in der Pilotphase bis Ende 2023.

Emissionsfreie Innenstadt Dortmund (Umsteigern!)

Zielgruppe/Akteur*in
Stadt Dortmund / Stadtplanungs- und Bauordnungsamt Mobilitätsplanung

Laufzeit
2019 - 2022

Im Auftrag der Stadt Dortmund führte KuK die Mobilitätsanalyse und -beratung für zehn ausgewählte Partner in der Innenstadt und näheren Umgebung durch. Der Schwerpunkt war die Neuausrichtung der Arbeitswege der Belegschaften. Auf Basis der Wohnstandortanalyse der Mitarbeitenden in den beteiligten Unternehmen sowie Institutionen wurden in einem Handlungskonzept gemeinsam Maßnahmen erarbeitet, die erfolgreich zur Verkehrsverlagerung der Arbeitswege beitragen sollten. Eine Prioritätenliste legte fest, welche Schritte in welcher Reihenfolge und mit möglichem Zeithorizont realisierbar sind. Das Projekt wurde in einem Schlussbericht dokumentiert.

INVITING Forschungsprojekt (BMBF) zu Mobilitätsanreizen und Umstiegsoptionen hin zum Umweltverbund

Zielgruppe/Akteur*in
Fraunhofer Gesellschaft UMSICHT / Abteilung Nachhaltigkeit und Partizipation Gruppe Urbane Transformation

Laufzeit
2019 - 2024

Unter Leitung der Fraunhofer UMSICHT Gesellschaft Oberhausen ist KuK involviert in ein BMBF-Forschungsprojekt mit den Reallabor-Standorten in Essen, Mülheim/Ruhr und Oberhausen. Weitere Partner sind die Universitäten Duisburg-Essen sowie Bergische Universität Wuppertal und die beiden lokalen Verkehrsunternehmen Ruhrbahn sowie STOAG. In drei Gewerbegebieten fanden Gespräche und Veranstaltungen mit Unternehmen zur Mobilitätsberatung statt. Ergänzend zur Beratung zum betrieblichen Mobilitätsmanagement konnte an verschiedenen Testverfahren teilgenommen oder alternative Mobilität auch ausprobiert werden. Ein Schlussbericht wird für Anfang 2024 erwartet.

Landeshauptstadt Stuttgart

www.stuttgart.de/mobilitaetsberatung

Gaisburgstraße 4
70182 | Stuttgart

Ansprechperson:
Die Mobiliätsberaterinnen
Amt für Umweltschutz | Umwelt- und Mobilitätsberatung

Telefon: 0711 216-88900
Mobil: -
Fax: -
E-Mail: mobilitaetsberatung@stuttgart.de

Kurzbeschreibung

Wie kann die Mobilität in Stuttgart verbessert, ausgebaut und nachhaltiger gestaltet werden? Um diese Frage zu klären hat die Landeshauptstadt im Jahr 2013 den Aktionsplan „Nachhaltig mobil in Stuttgart“ entwickelt, welcher sich in neun konkrete Handlungsfelder mit dazugehörigen Maßnahmen gliedert. Ziel des Aktionsplans ist es, die Lebensqualität in der Landeshauptstadt zu erhöhen. Dazu gehört in erster Linie die Reduzierung von Stau, Lärm, Feinstaub und Stickoxiden.

Im Amt für Umweltschutz werden die Maßnahmen „Mobilitätsberatung und -bildung“ koordiniert. Seit 1998 können sich Bürger*innen sowie Besucher*innen kostenlos bei der Mobilitätsberatung über die vielfältigen Mobilitätsangebote in der Stadt Stuttgart informieren. Neben der persönlichen Beratung werden auch Auskünfte per Telefon und E-Mail erteilt. Seit 2018 bietet das Amt für Umweltschutz zudem ein umfassendes Beratungsangebot zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement an. Auch dieses Angebot ist kostenlos und richtet sich an alle Stuttgarter Betriebe.

Themengebiete

- Barrierefreiheit
- Betriebsinterne Organisation
- CarSharing
- Elektromobilität
- Fahrgemeinschaftsförderung
- Fuhrparkoptimierung und -management
- Fußverkehrsförderung
- ÖPNV-Förderung
- Optimierung von Dienstreisen /

Leistungen

- Abstimmung mit kommunaler Verkehrsplanung
- Fördermittelberatung
- Fuhrparkanalyse
- Kommunikations- und Change-Management-Beratung
- Konzept- und Maßnahmenentwicklung
- Mobilitätsbefragungen
- Netzwerkaufbau und -koordination
- Organisation von Beteiligungsformaten

- Dienstreiserichtlinien
- Parkraummanagement
- Radverkehrsförderung
- Verwaltungsinterne Organisation
- Organisation von Workshops und Veranstaltungen
- Prozessevaluation
- Schulmobilitätspläne
- Schulwegpläne
- Standortanalyse
- Umsetzungsbegleitung
- Wohnstandortanalyse

Referenzen im Bereich Weitere im zielgruppenspezifischen Mobilitätsmanagement

Mobilitätskarten für die Stadtbezirke Stuttgart

Zielgruppe/Akteur*in
Landeshauptstadt Stuttgart

Laufzeit
2019

Da die Mobilitätsangebote räumlich variieren, entwickelt das Amt für Umweltschutz der Landeshauptstadt Stuttgart zurzeit Mobilitätskarten für die einzelnen Stadtbezirke in Stuttgart. Folgende Mobilitätskarten wurden bislang gedruckt und online veröffentlicht:

- Mobil in Stuttgart Birkach und Plieningen
- Mobil in Stuttgart Botnang
- Mobil in Stuttgart Degerloch
- Mobil in Stuttgart Hedelfingen und Wangen
- Mobil in Stuttgart Möhringen
- Mobil in Stuttgart Obertürkheim und Untertürkheim
- Mobil in Stuttgart Süd
- Mobil in Stuttgart Weilimdorf
- Mobil in Stuttgart Zuffenhausen

Neubürger*innenberatung

Zielgruppe/Akteur*in
Landeshauptstadt Stuttgart in Kooperation imt der SSB AG und VVS AG

Laufzeit
2017 - 2018

Im Rahmen des vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg geförderten Projekts „Neubürger*innenberatung“ wurde in Kooperation mit der SSB AG und VVS AG das bereits bestehende Angebot für Neubürger*innen der Landeshauptstadt Stuttgart ausgeweitet. Neben der Konfigurierung eines Internetauftritts und der Konzeptionierung eines Willkommenspaktes speziell für Neubürger*innen wurde das individuell angepasste Beratungsangebot zur umweltfreundliche Mobilität ausgeweitet.

Referenz im Bereich Betriebliches Mobilitätsmanagement

2MOVE2

Zielgruppe/Akteur*in
CIVITAS Initiative

Laufzeit
2013 - 2017

Das EU-Projekt 2MOVE2, welches gemeinsam mit den Städten Brünn (Tschechien), Malaga (Spanien) und Tel Aviv-Yafo (Israel) durchgeführt wurde, beinhaltet die Entwicklung von konkreten Schritten zur Verbesserung der städtischen Mobilität. In der Landeshauptstadt Stuttgart lag dabei der Fokus auf vier Themenfeldern, wie die Umsetzung des Betrieblichen Mobilitätsmanagements bei ausgewählten Stuttgarter Unternehmen inklusive der Durchführung einer großangelegten Medienkampagne zum Thema Fahrgemeinschaften, die Sensibilisierung der Bewohner*innen im Hinblick auf die Elektromobilität, die Untersuchung einer dynamischen Geschwindigkeitsbeschränkung auf einem innerstädtischen Abschnitt der B14 sowie die Entwicklung einer Karte mit definierten Routen für den Lkw-Verkehr.

Referenz im Bereich Mobilitätsmanagement für Kinder und Jugendliche

"Ich bin Klimaheld:In: Wer geht, bewegt!"

Zielgruppe/Akteur*in
Landeshauptstadt Stuttgart

Laufzeit
2013

In dem Projekt "Ich bin ein Klimaheld:In: Wer geht, bewegt!", welches seit 2013 an Stuttgarter Grundschulen durchgeführt wird, können Kinder zeigen, wie sie mit dem Schulweg zu Fuß zu echten Klimaheld*innen werden. In
drei Doppelstunden erfahren die Schulkinder viel Wissenswertes über den Klimawandel und was sie selbst zum Klimaschutz beitragen können. Abschließend erhalten die Kinder als ausgebildete Klimaexpert*innen und aktive
Klimaheld*innen eine Urkunde über ihre gesammelten Punkte.

Mobycon

www.mobycon.eu

Hauptstraße 151
10827 | Berlin

Ansprechperson:
Dagmar Köhler

Telefon: +49 151 10568 211
Mobil: +49 151 10568 211
E-Mail: d.koehler@mobycon.com

Kurzbeschreibung

Mobycon ist ein niederländisches Mobilitätsbüro, das auf nachhaltige und integrierte Mobilitätslösungen spezialisiert ist. Neben unseren Standorten in den Niederlanden, in Deutschland und in Nordamerika sind wir auch in der Schweiz, Österreich, Skandinavien und anderen Ländern aktiv.

Mit einem multidisziplinären Team aus den Bereichen Verkehrsingenieurwesen, Stadtplanung, Beteiligung und Kommunikation bringt Mobycon passgenaue Fähigkeiten in jedes Projekt ein. Mit uns fließt internationale Inspiration in jede Strategie, Verkehrsplan, der Gestaltung öffentlicher Räume oder der Erarbeitung von Programmen und Richtlinien.

Themengebiete

- Fußverkehrsförderung
- Parkraummanagement
- Radverkehrsförderung
- Verwaltungsinterne Organisation

Leistungen

- Abstimmung mit kommunaler Verkehrsplanung
- Erstellung von Kommunikationsmaterialien
- Kommunikations- und Change-Management-Beratung
- Konzept- und Maßnahmenentwicklung
- Netzwerkaufbau und -koordination
- Organisation von Beteiligungsformaten
- Organisation von Workshops und Veranstaltungen
- Schulmobilitätspläne
- Schulwegpläne
- Standortanalyse

Referenzen im Bereich Kommunales Mobilitätsmanagement

SUMP Köln

Zielgruppe/Akteur*in
Stadt Köln

Laufzeit
2022 - 2024

Mobycon ist Teil eines Konsortiums, das einen Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP) für die Stadt Köln entwickelt. Aufgaben umfassen die Erarbeitung der Vision, der Ziele, Indikatoren und der Strategie zur Entwicklung des Fuß- und Radverkehrs in Köln.

Mobilitätskonzept für Osterode am Harz

Zielgruppe/Akteur*in
Stadt Osterode am Harz

Laufzeit
2022 - 2023

Die Stadt Osterode beauftragte ein Konsortium bestehend aus Mobycon, Die Raumplaner und Cities4Future damit, ein innerstädtisches Mobilitätskonzept zu entwickeln, das mehr soziale Gerechtigkeit schafft und Umweltschäden und CO2-Emissionen reduziert. Methodisch wurde dafür Mobycons "Mobilitäts-Donut" angewandt, um in zwei großen Workshops vor Ort Visionen und Prioritäten zu erarbeiten.

Referenz im Bereich Mobilitätsmanagement für Kinder und Jugendliche

Schulzonen in Dortmund

Zielgruppe/Akteur*in
Stadt Dortmund

Laufzeit
2019 - 2021

Im Rahmen des Programms „So la uft das!“ hat Mobycon im Auftrag der Stadt das Mobilita tsmanagement an Dortmunder Grundschulen durchgeführt. Es sollten nicht nur Kinder lernen den Schulweg selbstständig zuru ckzulegen, sondern auch Eltern dessen Vorteile erkennen.

Folgende Bausteine hat Mobycon erarbeitet:

- Schulwegcheck: Analyse des Verkehrsverhaltens und Erstellung eines Schulwegplans
- Einführung des Verkehrsza hmer-Programms zur Verkehrsberuhigung in der Schulumgebung
- Walking Bus: Organisation des gemeinsamen aktiven Schulwegs
- Einrichtung von Hol- und Bringzonen

PB Consult GmbH

www.pbconsult.de

Rothenburger Straße 5
90443 | Nürnberg

Ansprechperson:
Jens Lauterbach
Abteilungsleiter Konzeption

Telefon: 0911 32239-74
Fax: 0911 32239-10
E-Mail: jens.lauterbach@pbconsult.de

Kurzbeschreibung

PB CONSULT gestaltet seit 1998 urbane Mobilität. Durchdacht, innovativ und zukunftsfähig entwickeln wir Lösungen für die mobilen Ansprüche moderner Lebensräume. Lösungen, die sowohl individuellen Bedürfnissen als auch gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen entgegenkommen — und die Faktoren Nachhaltigkeit, Umwelt- und Sozialverträglichkeit ernst nehmen. Mobilität in verdichteten urbanen sowie in ländlichen Räumen zusammen zu denken und für die Zukunft so zu gestalten, dass die Lebensqualität für Menschen verbessert wird, ist unsere Vision und Ziel unserer Arbeit. Dies erreichen wir durch das interdisziplinäre Zusammenspiel von Kompetenzen aus Ingenieurwesen, Wirtschaft, Stadtplanung, Geographie und Marketing. PB CONSULT bietet als Ingenieurbüro für den Verkehrssektor hohe Qualifikation in allen wesentlichen Kompetenzfeldern zur Gestaltung moderner Mobilität.

Themengebiete

- Barrierefreiheit
- Elektromobilität
- Fuhrparkoptimierung und -management
- Fußverkehrsförderung
- ÖPNV-Förderung
- Optimierung von Dienstreisen / Dienstreiserichtlinien
- Parkraummanagement
- Radverkehrsförderung

Leistungen

- Abstimmung mit kommunaler Verkehrsplanung
- Direktmarketing
- Fördermittelberatung
- Fuhrparkanalyse
- Kommunikations- und Change-Management-Beratung
- Konzept- und Maßnahmenentwicklung
- Mobilitätsbefragungen
- Netzwerkaufbau und -koordination
- Organisation von Beteiligungsformaten
- Organisation von Workshops und Veranstaltungen

- Prozessevaluation
- Schulmobilitätspläne
- Standortanalyse
- Wohnstandortanalyse

Referenzen im Bereich Weitere im zielgruppenspezifischen Mobilitätsmanagement

Stadtprofil Köln

Zielgruppe/Akteur*in
Stadt Köln

Laufzeit
2022

Das StadtProfil ist ein modulares Erhebungs- und Analyseinstrument, mit dem das alltägliche Mobilitätsverhalten der Wohnbevölkerung, die Gründe für die Verkehrsmittelwahl sowie die Zufriedenheit mit der Mobilitätssituation erhoben werden. Basis bildet eine Haushaltsbefragung im KONTIV-Design, an diese weitere Erhebungen zur Kundenzufriedenheit anknüpfen. Aus den Ergebnissen können Einstellungen der Bürger(innen) bestimmt und Potenziale für eine Verhaltensänderung abgeleitet werden. Für das Kölner Amt für Mobilitätsentwicklung bedeuten die Ergebnisse, die wir im Zeitraum Oktober bis November 2022 erhoben haben, nicht nur eine Bestätigung dafür, dass die „Verkehrswende kein Mythos ist“, sondern auch ein Arbeitsauftrag für weitere Verbesserungen für einen nachhaltigen Stadtverkehr.

Auswertung der Verkehrsversuche Protected Bike Lanes München

Zielgruppe/Akteur*in
Landeshauptstadt München

Laufzeit
2022 - 2023

Bei geschützten Radfahrstreifen (Protected Bike Lanes) werden zusätzlich zu den Markierungen auf der Fahrbahn Schutzelemente zur baulichen Trennung des Radverkehrs vom MIV angebracht. Bisher wurden PBL hauptsächlich in temporären Versuchsführungen oder als Interimslösung von Baumaßnahmen eingesetzt. Aktuell liegt noch für keines der bisher verwendeten Schutzelemente eine offizielle zertifizierte Zulassung für den Einsatz im Dauerbetrieb vor. Um diese Fragen zu klären, hat die Landeshauptstadt München einen Verkehrsversuch an fünf Teststrecken mit jeweils unterschiedlichen Elementen eingerichtet, der entsprechend dokumentiert und gutachterlich begleitet wurde. Ziel dieses Verkehrsversuchs war demnach eine fundierte Bewertung der Anwendung sowie ein Vergleich zwischen den Elementen.

VAG_Rad

Zielgruppe/Akteur*in
Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg (VAG)

Laufzeit
2021 - 2022

Die VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft hat in Kooperation mit Nextbike das VAG_Rad in Nürnberg eingeführt, das nun erweitert werden soll. Dazu werden die von den Fahrrädern generierten Daten von PB Consult monatlich analysiert und ausgewertet. PB Consult unterstützt die VAG bei der Platzierung der VAG_LastenRäder im Straßenraum und dem Ausbau des VAG_Rads in Erlangen im Rahmen eines Pilotprojektes. Der Ausbau wird durch entsprechende Marketingmaßnahmen begleitet.

Stadtprofil Nürnberg

Zielgruppe/Akteur*in
Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg (VAG)

Laufzeit
2016

Das StadtProfil ist ein modulares Erhebungs- und Analyseinstrument, mit dem das alltägliche Mobilitätsverhalten der Wohnbevölkerung, die Gründe für die Verkehrsmittelwahl sowie die Zufriedenheit mit der Mobilitätssituation erhoben werden. Basis bildet eine Haushaltsbefragung im KONTIV-Design, an diese weitere Erhebungen zur Kundenzufriedenheit anknüpfen. Aus den Ergebnissen können Einstellungen der Bürger(innen) bestimmt und Potenziale für eine Verhaltensänderung abgeleitet werden.

Dialogmarketingkampagne VAG

Zielgruppe/Akteur*in
Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg (VAG)

Laufzeit
2013

Unser kundig ist seit 2013 fester Bestandteil der Marketingmaßnahmen der VAG. Mit den Dialogmarketingaktionen werden alle Haushalte eines Zielgebietes persönlich vor Ort angesprochen und zielgruppenspezifisch über das Angebot der Verkehrsbetriebe informiert. Abo-Kunden werden mit speziellen Zusatz-
informationen sowie hochwertigen Präsenten gesondert kontaktiert. Ausgewählten Nutzergruppen wird ein Schnupperticket angeboten, um das ÖPNV-Angebot unverbindlich testen zu können.

Geh- und Radwegekonzept Pocking

Zielgruppe/Akteur*in
Stadt Pocking

Laufzeit
2022 - 2023

Im Zuge des ISEK 2022 sowie dem Verkehrskonzept 2020 wurde das Handlungsfeld Mobilität in der Stadt Pocking ausgerufen. Für eine nachhaltige und verträgliche Verkehrsverteilung der Stadt wird sowohl eine Stärkung des Rad- als auch Fußverkehrs angestrebt. Das Radwegekonzept forciert den Lückenschuss der bereits vorhandenen Radinfrastruktur sowie eine Anbindung der Radwege des Stadtgebiets an die bestehenden (über-)regionalen Wege sowie an die Nachbargemeinschaften. Das Gehwegekonzept berücksichtigt die Anforderungen an einen belebten Innenstadtbereich. Zudem hatten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit sich im Rahmen von verschiedenen Beteiligungsformenten bei der Planung mit einzubringen.

Planersocietät Frehn Steinberg Partner GmbH

https://planersocietaet.de/

Gutenbergstr. 34
44139 | Dortmund

Ansprechperson:
Dr.-Ing. Michael Frehn
Geschäftsführung

Telefon: 0231 999970-0
Fax: 0231 999970-18
E-Mail: info@planersocietaet.de

Kurzbeschreibung

Die Planersocietät verbindet zukunftsfähige Konzepte mit den richtigen Antworten für morgen. Wir erarbeiten nachhaltige Konzepte für die Stadt und den Verkehr der Zukunft. Wir reden nicht nur von integrierter Stadt- und Verkehrsentwicklung, sondern denken und arbeiten genau daran. Anwendungsorientierte Forschung und kommunikationsorientierte Umsetzung gehen bei uns Hand in Hand. Wir engagieren uns in der wissenschaftlichen Lehre und Forschung und arbeiten in Fachverbänden mit. So bringen wir Praxiswissen in die Forschung ein und gewinnen wissenschaftliche Erkenntnisse für unsere Arbeit.

Unser Erfahrungsspektrum aus weit über 1200 erfolgreichen Projekten umfasst
- integrierte Stadt- und Verkehrsplanung
- zukunftsfähige Stadt- und Quartiersentwicklung
- Stadtumbau und Infrastrukturentwicklung
- Nahmobilität/Fuß- und Radkonzepte
- ÖPNV-Konzepte
- Innenstadt- und Freizeitentwicklung
- Mobilitätsmanagement
- angepasste Stadt- und Mobilitätsforschung
- Moderation und dialogorientierte Planungsprozesse

Themengebiete

- Barrierefreiheit
- CarSharing
- Elektromobilität
- Fuhrparkoptimierung und -management
- Fußverkehrsförderung
- ÖPNV-Förderung

Leistungen

- Abstimmung mit kommunaler Verkehrsplanung
- Erstellung von Kommunikationsmaterialien
- Kommunikations- und Change-Management-Beratung
- Konzept- und Maßnahmenentwicklung
- Mobilitätsbefragungen

- Parkraummanagement
- Radverkehrsförderung
- Organisation von Beteiligungsformaten
- Organisation von Workshops und Veranstaltungen
- Prozessevaluation
- Schulmobilitätspläne
- Schulwegpläne

Referenzen im Bereich Betriebliches Mobilitätsmanagement

Reallabor „Mobilität in Betrieben“ Süderelbe-Region und in Neumünster

Zielgruppe/Akteur*in
Landkreis Stade

Laufzeit
2023

Das Reallabor „Mobilität in Betrieben“ ist ein kostenloses Beratungsangebot für Unternehmen und Bestandteil des Leitprojekts Mobilitätsmanagement der Metropolregion Hamburg. Es wird das Ziel verfolgt, Unternehmen bei der Umsetzung nachhaltiger Mobilitätslösungen in der Süderelbe-Region sowie der Stadt Neumünster zu unterstützen. Ein wichtiger Baustein ist dabei das Aufzeigen von Alternativen zur Verringerung von Autofahrten (Arbeitswege / Dienstreisen).
Bis Ende des Jahres 2024 werden für die teilnehmenden Unternehmen aufbauend auf den Potenzialen zur Gestaltung einer effizienteren, umwelt- und sozialverträglicheren betrieblichen Mobilität, individuelle Konzeptberichte mit praxisnahen Maßnahmenvorschlägen erarbeitet. Zudem ist es Ziel, ein Unternehmensnetzwerk aufzubauen.

Reallabor Standortbezogenes Mobilitätsmanagement am Gewerbe- und Industriestandort Schnackenburgallee Hamburg

Zielgruppe/Akteur*in
Bezirksamt Altona

Laufzeit
2022 - 2024

Das Reallabor „Standortbezogenes Mobilitätsmanagement am Gewerbe- und Industriestandort Schnackenburgallee“ ist Bestandteil des Leitprojektes „Mobilitätsmanagement / Kompetenzcentrum Mobilität“ der Metropolregion Hamburg und verfolgt das Ziel, mit Hilfe eines betriebsübergreifenden Mobilitätsmanagements den Standort an der Schnackenburgallee als nachhaltigen und attraktiven Arbeits- und Gewerbestandort zu sichern.
Schwerpunkt des Reallabors ist die prozessbegleitende Verbesserung der ersten und letzten Meile für die Arbeitnehmer:innen bis zum Arbeitsstandort – z.B. durch alternative und umweltfreundliche Mobilitätsangebote vor Ort – sowie die nachhaltigere Abwicklung von Güterverkehren.

HUPMOBILE - Machbarkeitsstudien und Konzepte im Rahmen des EU-Interreg-Projektes „Holistic Urban and Peri-urban Mobility“

Zielgruppe/Akteur*in
Bezirksamt Altona

Laufzeit
2020 - 2021

Im Rahmen des europäischen Interreg- Projektes „Hup-mobile – Holistic Urban and Peri-urban Mobility“ sind für die Freie und Hansestadt Hamburg ganzheitliche und übertragbare nachhaltige Mobilitäts- und Verkehrslösungen zur Stärkung des Umweltverbundes erarbeitet worden. Hierzu gehörten die Entwicklung, Durchführung und Erarbeitung zukunftsweisender, nachhaltiger Mobilitäts- und Verkehrskonzepte zu den Themen Mobility as a Sevice (MaaS); Intelligent Transport Systems (ITS); Last Mile Logistik und Betriebliches Mobilitätsmanagement für den Teilraum Hamburg-Altona.

Eingesetzt wurde ein Methodenmix aus Befragungen, Zählungen, Messungen und Beobachtungen sowie die Durchführung von themenspezifischen Workshops und Akteursgespräche.

Referenz im Bereich Mobilitätsmanagement für Kinder und Jugendliche

Schulisches Mobilitätsmanagement Wannweil

Zielgruppe/Akteur*in
Nahverkehrsgesellschaft Baden -Württemberg mbH (NVBW)

Laufzeit
2019

Im Rahmen der Fußverkehrs-Checks in Baden-Württemberg mit dem Motto „Gehen-sitzen-spielen“ fand in der Gemeinde Wannweil eine Begehung mit Schülern der 3. Klasse der Uhlandschule statt.
Im Vorfeld wurden die Eltern durch einen Elternbrief über die Veranstaltung informiert und nach dem Schulweg ihrer Kinder befragt. Die Route der Begehung beinhaltete vier Problemstellen, von denen mindestens eine bei fast allen Schulwegen absolviert werden muss. Neben Sicherheit und Aufenthaltsqualität sind auch die Befahrbarkeit sowie das Vorhandensein von Gehwegen durch die Schüler:innen geprüft worden. Die Ergebnisse der Befragungen und Begehungen wurden anschließend ausgewertet und aufbereitet.

Planungsbüro MOBILITÄTSLÖSUNG

www.mobilitaetsloesung.de

Robert-Bosch-Str. 7
64293 | Darmstadt

Ansprechperson:
Katalin Saary
Inhaberin und Projektleiterin

Telefon: 06151-9509486
Mobil: 0151-41457111
E-Mail: katalin.saary@mobilitaetsloesung.de

Kurzbeschreibung

Mobilitätslösung ist ein überregional tätiges Planungsbüro mit langjährigen Erfahrungen in der Stadt- und Verkehrsplanung sowie dem Mobilitätsmanagement, das seit 2017 mit einem Team von Ingenieur:innen und Geograph:innen Städte und Gemeinden, Landkreise und Bundesländer wie auch private Investoren berät und begleitet.
Ein integrierter Planungsansatz, der die sozialen und technischen Dimensionen von Mobilität im Blick hat und das Verkehrssystem als Ganzes begreift, ist für uns dabei selbstverständlich. Dazu zählen der professionelle Dialog und die Beteiligung Aller um zielorientiert tragfähige Lösungen gemeinsam mit Kommunen, Mobilitätsdienstleistern und Verkehrserzeugern zu entwickeln.

Themengebiete

- Barrierefreiheit
- Fahrgemeinschaftsförderung
- Fuhrparkoptimierung und -management
- Fußverkehrsförderung
- ÖPNV-Förderung
- Optimierung von Dienstreisen / Dienstreiserichtlinien
- Parkraummanagement
- Radverkehrsförderung

Leistungen

- Abstimmung mit kommunaler Verkehrsplanung
- Erstellung von Kommunikationsmaterialien
- Fördermittelberatung
- Fuhrparkanalyse
- Kommunikations- und Change-Management-Beratung
- Konzept- und Maßnahmenentwicklung
- Mobilitätsbefragungen
- Netzwerkaufbau und -koordination
- Organisation von Beteiligungsformaten
- Organisation von Workshops und Veranstaltungen
- Prozessevaluation

- Schulmobilitätspläne
- Schulwegpläne
- Standortanalyse
- Umsetzungsbegleitung
- Wohnstandortanalyse

Referenzen im Bereich Mobilitätsmanagement für Kinder und Jugendliche

Konzept für ein Mobilitätsmanagement für Schulen und KiTas in Berlin

Zielgruppe/Akteur*in
Land Berlin: SenMVUK und SenBJF

Laufzeit
seit 2022

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBildJugFam) sowie die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenMVUK) erarbeiten wir in Kooperation mit Ramboll GmbH Deutschland (federführend) ein umsetzungsbezogenes Konzept zum Mobilitätsmanagement für Schulen und Kitas. Strategische Ziele sind dabei die Veränderung des Mobilitätsverhaltens von Schulkindern hin zur selbstständigen umweltverträglichen Mobilität und eine sichere Infrastruktur im Schulumfeld. Im Rahmen des Projektes werden neben der Konzepterstellung parallelen an bis zu neun Pilot-Schulen Schulmobilitätspläne erstellt.

Schulmobilitätspläne in Südhessen

Zielgruppe/Akteur*in
ivm GmbH

Laufzeit
seit 2019

Mit lokalen Akteur:innen und der Schule haben wir im Rahmen des hessischen Programms „Besser zur Schule“ seit 2019 an und mit mehr als 40 Schulen passgenaue „Schulmobilitätspläne“ mit konkreten Maßnahmen und Projekten erarbeitet und Maßnahmen entwickelt, um die Situation (infrastrukturell/ organisatorisch) auf Schulwegen zu verbessern und so Kindern einen selbstbestimmten und sicheren Schulweg zu ermöglichen.
Ein selbstbewusster Umgang mit verschiedenen Mobilitätsoptionen soll so gefördert und Alternativen zum Hol- und Bringverkehr mit dem Auto gestärkt werden.

Referenzen im Bereich Kommunales Mobilitätsmanagement

Mobilitätskonzept Studierendenwohnheim Frankfurt am Main

Zielgruppe/Akteur*in
Bauverein Katholische Studentenheime

Laufzeit
seit 2021

Erarbeitung eines Mobilitätskonzept, welches das gesamte Areal (Bestand ca. 600 WE und Neubau 150 WE) umfasst. Dies bedeutet, dass mit dem Neubau die entsprechenden Angebote für alternative Mobilitätsformen frühzeitig mitgedacht werden müssen, andererseits eröffnet es die Option auf eine deutliche Reduktion der gemäß Stellplatzsatzung der Stadt Frankfurt üblicherweise zu errichtenden Stellplätze.

Standortbezogenes Mobilitätskonzept zur Baugebietsentwicklung „Vordere Voltastraße (Hattersheim a.M.)

Zielgruppe/Akteur*in
Fa. Kleespies Projekt Main-Taunus GmbH und weitere

Laufzeit
2020 - 2021

Im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans N100 „Vordere Voltastraße“ soll ein Wohngebiet für rund 1.000 Menschen entwickelt werden. Geplant sind auch eine Kita, ein Rechenzentrum, perspektivisch ein weiterer Lebensmitteldiscounter sowie Gewerbe.
Das Mobilitätskonzept zeigt auf, wie viele Stellplätze auf Grund des Standorts erforderlich werden, und wie durch eine bedarfsgerechte Palette an alternativen und innovativen Mobilitätsangeboten der Pkw-Besitz bzw. die Nutzung reduziert werden kann.

Referenz im Bereich Betriebliches Mobilitätsmanagement

Mobilitätskonzepte für Kommunen und Unternehmen

Zielgruppe/Akteur*in
ivm GmbH

Laufzeit
seit 2016

Erarbeitung von Mobilitätskonzepten im Rahmen des Programms südhessen effizient mobil/Besser zur Arbeit für/mit Stadtverwaltungen und Unternehmen, u.a. Bridgestone Europe NV/SA (Bad Homburg, 2023), Nestlé GmbH (Frankfurt am Main, 2022) oder Universitätsmedizin (Mainz, 2022). Bausteine sind: Analyse der örtlichen Rahmenbedingungen an den Standorten und der Mobilität von Beschäftigten sowie Entwicklung von Maßnahmenbündeln in enger Abstimmung mit den Unternehmen/ Stadtverwaltung, u.a. Durchführung mehrerer Coachings vor Ort.

Project Climate GmbH

www.project-climate.de

Quellenstr. 7a
70376 | Stuttgart

Ansprechperson:
Jan-Moritz Jericke
Geschäftsführer

Telefon: 49 711 219 535 17-0
E-Mail: info@project-climate.de

Kurzbeschreibung

Seit 2012 berät PROJECT CLIMATE Unternehmen und Institutionen bei der Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen Mobilitätslösungen in den Bereichen Arbeitsweg, Fuhrpark und Dienstreisen. Das heißt wir erstellen nachhaltige Mobilitätskonzepte, arbeiten konkrete Maßnahmen für unsere Kunden aus und unterstützen diese auch bei der Umsetzung der Maßnahmen.

Für unvermeidbare CO2-Emissionen bieten wir zertifizierte CO2-Kompensation an. Dazu berechnen wir die entstandenen CO2-Emissionen und kompensieren diese durch die Unterstützung von hochwertigen Gold-Standard-Klimaschutzprojekten. Dies tun wir neben den o.g. Bereichen auch in den Bereichen Logistik und Events.

Wir verstehen uns als social business. Das heißt wir arbeiten wirtschaftlich. Unser Hauptziel ist es jedoch, gesellschaftlichen Nutzen zu schaffen.

Themengebiete

- Elektromobilität
- Fahrgemeinschaftsförderung
- Fuhrparkoptimierung und -management
- Fußverkehrsförderung
- ÖPNV-Förderung
- Optimierung von Dienstreisen / Dienstreiserichtlinien
- Radverkehrsförderung

Leistungen

- Erstellung von Kommunikationsmaterialien
- Fördermittelberatung
- Fuhrparkanalyse
- Kommunikations- und Change-Management-Beratung
- Konzept- und Maßnahmenentwicklung
- Mobilitätsbefragungen
- Organisation von Workshops und Veranstaltungen
- Standortanalyse
- Umsetzungsbegleitung

Referenzen im Bereich Betriebliches Mobilitätsmanagement

Helvetia: Mobilitätsanalyse und Ableitung von umsetzbaren Maßnahmen

Zielgruppe/Akteur*in
Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG

Laufzeit
2023 - 2024

Im Rahmen des Projekts wurde eine Überblicksberatung zur nachhaltigen Mobilität bei Helvetia durchgeführt. Ziel war es, einen Überblick über die bisherigen Mobilitätsmaßnahmen zu erhalten, Bedarfe abzuleiten und umsetzbare Maßnahmen zu entwickeln.
Die bisher implementierten Maßnahmen und Richtlinien in den Bereichen Fuhrpark, Arbeitsweg und Geschäftsreisen wurden hinsichtlich der 3 Kriterien Klimaschutz, Wirtschaftlichkeit und Zufriedenheit bewertet. Auf Basis der Ergebnisse wurden weitere Maßnahmen vorgeschlagen. Anschließend wurden diese in einem gemeinsamen Workshop diskutiert, um die Umsetzbarkeit zu prüfen und potenzielle Hindernisse zu identifizieren. Dies diente zur Erarbeitung eines Feinkonzepts, in welchem die zukünftigen Maßnahmen bewertet wurden.

Stadt Tübingen: Potenzialanalyse E-Mobilität

Zielgruppe/Akteur*in
Stadt Tübingen

Laufzeit
2022 - 2023

Im Rahmen der Potenzialanalyse wurden mit mobilen GPS-Trackern und Fahrtenbüchern die Fahrdaten des Fuhrparks der Stadt Tübingen untersucht. Anschließend wurde mit der eigens von Project Climate entwickelten Analysesoftware ermittelt, welche Fahrzeuge auf E-Mobilität umgestellt werden können, wie Alternativen zum PKW gefördert werden können und wie sich Kosten und THG-Emissionen dadurch entwickeln würden. Die Analyse lieferte zudem eine Aussage dazu, an welchen Stellen welche Ladekapazitäten vorgehalten werden sollten.

GEA Group: Ganzheitliches Mobilitätskonzept für den Arbeitsweg

Zielgruppe/Akteur*in
GEA Group Aktiengesellschaft

Laufzeit
2022

Zu Beginn des Projekts „ganzheitliches Mobilitätskonzept für den Arbeitsweg“ wurde eine Mitarbeitendenbefragung durchgeführt. Ziel der Befragung war es, die Entfernung des Wohnorts/Arbeitsstätte zu erfassen, die Verkehrsmittelwahl und die dazugehörigen Gründe zu erheben, ein Vergleich des Modal Split Sommer & Winter sowie die Zufriedenheit und Nutzung bereits bestehender Mobilitätsangebote zu identifizieren. Darüber hinaus wurden weitere Potenzialfelder ermittelt.
Auf Basis der Befragung konnte ein passgenaues Mobilitätskonzept entwickelt werden. Dieses beinhaltete Maßnahmen und deren Wirkung für eine nachhaltige Arbeitswegmobilität. Außerdem wurden die Kosten und CO2-Emissionen durch die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen simuliert.

Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ): Förderung nachhaltiger Mobilität

Zielgruppe/Akteur*in
Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Laufzeit
2022 - 2023

PROJECT CLIMATE unterstützte die GIZ ebenfalls in verschiedenen Fragen zur nachhaltigen Mobilität. Beispielsweise wurde eine Mitarbeitendenbefragung zur Arbeitswegmobilität durchgeführt. Teil des Projekts war ebenfalls das Thema Geschäftsreisen. Im Sinne der Reisevermeidung wurden nicht notwendige Geschäftsreisen identifiziert. Grundlage hierfür waren Fokusgruppeninterviews, in denen der Einfluss der Reiserestriktionen im Zuge der Pandemie auf die Geschäftstätigkeiten ermittelt wurden. Da nicht von allen Geschäftsreisen abgesehen werden kann, wurde ebenfalls ein CO2-Vergleich der TOP-Flugstrecken der GIZ durchgeführt.

Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ): Entwicklung eines nachhaltigen Mobilitätskonzepts für das In- und Ausland

Zielgruppe/Akteur*in
Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Laufzeit
2020

Im Rahmen des Projekts erstellte PROJECT CLIMATE ein weltweites Mobilitätskonzept für die GIZ für die Mobilitätsbereiche Flugreisen, Fuhrpark Inland, Fahrzeuge Außenstruktur, Arbeitswegmobilität Inland und Außenstruktur.
Nach einer umfassenden Datensammlungsphase wurden für jeden Mobilitätsbereich THG-Minderungsziele für 2025, 2030 und eine Vision für 2050 sowie Maßnahmen zur Zielerreichung entwickelt und bewertet. Die THG-Minderungsziele wurden zudem auf Ihre Kompatibilität mit den Zielen des Paris-Vertrags untersucht (1,5- und 2-Grad-Ziel).

FRoSTA: Klimapartnerschaft CO2-Kompensation Fuhrpark

Zielgruppe/Akteur*in
FRoSTA Tiefkühlkost GmbH

Laufzeit
seit 2013

Seit 2013 begleiten wir Frosta bei der CO2-Berechnung des PKW-Fuhrparks, bei der Ausstellung von Klimaplaketten für die Fahrzeuge sowie bei der Durchführung und Kommunikation der CO2-Kompensation. Zu Beginn des Projekts wurde zudem eine CO2-Reduktionsstrategie für den Fuhrpark erarbeitet. Teil hiervon war die Definition und Anpassung von CO2-Grenzwerten, die Fahrzeugauswahl, Förderung von Alternativen zum Auto sowie die Umstellung auf E-Mobilität. Dies wird laufend auf ad-hoc Basis begleitet.

Referenz im Bereich Kommunales Mobilitätsmanagement

Berlin - Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf: Erstellung eines Elektromobilitätskonzepts

Zielgruppe/Akteur*in
Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, Berlin

Laufzeit
2023 - 2024

Vor dem Hintergrund der CO2 freien Fahrzeuge öffentlicher Verwaltungen bis 2030 beauftragte uns das Bezirksamt Berlin Steglitz-Zehlendorf mit der Erstellung eines Elektromobilitätskonzepts. Ziel dessen ist es, Investitions- und Umstellungspläne für Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur zu erstellen sowie neue Tools zu prüfen, welche die Organisation des Fuhrparks vereinfachen. Aktuell werden die Fahrzeuge mit GPS-Trackern ausgestattet, um anhand der Fahrprofile zu identifizieren, welche Fahrzeuge auf E-Mobilität umgestellt werden können. Um die Umstellung so bedarfsgerecht wie möglich zu gestalten, werden ebenfalls Interviews durchgeführt, damit weitere Bedarfe, wie beispielsweise eine große Ladefläche, identifiziert werden können.

StetePlanung

www.steteplanung.com

Sandbergstraße 65
64285 | Darmstadt

Ansprechperson:
Gisela Stete
Büroleitung

Telefon: 06151-65233
Fax: 06151-662035
E-Mail: kontakt@steteplanung.de

Kurzbeschreibung

StetePlanung ist ein Stadt- und Verkehrsplanungsbüro mit Sitz in Darmstadt und einem weiteren Standort in München.
Seit der Gründung im Jahr 1991 fühlen wir uns einer Planungskultur verpflichtet, die soziale Gerechtigkeit, ökologische Verträglichkeit und ökonomische Vernunft im Gesamtkontext betrachtet.
Unser Ziel ist es dabei, den Lebensalltag der Menschen in unseren Planungen einzubeziehen, Mobilität für alle Verkehrsteilnehmenden verträglich zu gestalten, technisch anspruchsvolle Konzepte und Maßnahmen zu entwickeln und dabei auch einfache Lösungen auch für komplexe Aufgaben zu finden sowie Transparenz im Prozess zu gewährleisten.
Damit begegnen wir den Herausforderungen der Mobilitätswende und des Klimawandels mit einer anderen Planungskultur.

Themengebiete

- Barrierefreiheit
- CarSharing
- Fuhrparkoptimierung und -management
- Fußverkehrsförderung
- ÖPNV-Förderung
- Parkraummanagement
- Radverkehrsförderung

Leistungen

- Abstimmung mit kommunaler Verkehrsplanung
- Erstellung von Kommunikationsmaterialien
- Fuhrparkanalyse
- Konzept- und Maßnahmenentwicklung
- Mobilitätsbefragungen
- Organisation von Beteiligungsformaten
- Organisation von Workshops und Veranstaltungen
- Schulmobilitätspläne
- Schulwegpläne
- Standortanalyse

Referenzen im Bereich Betriebliches Mobilitätsmanagement

BMM Bosch GmbH, Standort Karlsruhe

Zielgruppe/Akteur*in
Bosch GmbH
Größe des Betriebs (Lagerlogistik und Verwaltung):
1.700 Beschäftigte

Laufzeit
2023

Durchgeführte (bzw. noch durchzuführende) Tätigkeiten:
• Analyse der Rahmenbedingungen des Standorts, großräumig und auf dem Areal
• Wohnstandortanalyse und Befragung der Beschäftigten zum Mobilitätsverhalten und zu den Mobilitätsbedürfnissen
• Ableiten von Leitzielen und Identifizierung von Handlungsfeldern
• Entwicklung eines Konzepts / Maßnahmen, die eine umweltfreundliche Mobilität am Standort stärken und die Erreichbarkeit des Standorts verbessern
• Wirkungsanalyse der Maßnahmen im Hinblick auf eine Reduzierung des Kfz-Stellplatzangebots
• Übersicht zu Umsetzungsprioritäten und Zuständigkeiten (auch externe Akteure)
• Integration des Konzepts in den parallel entwickelten Masterplan

BMM Gemeindeverwaltung Bickenbach mit AWO Family gGmbH

Zielgruppe/Akteur*in
ivm GmbH mit Gemeinde Bickenbach
Laufzeit
2021 - 2022
Gemeinde Bickenbach: 26 Beschäftigte, AWO Family GmbH: 66 Beschäftigte

Durchgeführte Tätigkeiten:
• Abstimmung der Ziele eines BMM
• Analyse: Rahmenbedingungen des Standorts (Unternehmen, Wohnorte der Beschäftigten etc.)
• Befragung zur Verkehrsmittelwahl (ivm GmbH) und zu Änderungspotenzialen
• Konzeptentwicklung und 21 Maßnahmensteckbriefe für alle Handlungsfelder
• Übersicht zur Umsetzungspriorität und Zuständigkeiten

Durchführung von 3 Coachingterminen

Kernmaßnahmen:
• ÖPNV-Förderung durch Einführung vergünstigter Tickets
• Förderung des Radverkehrs durch Schaffung weiterer Radabstellanlagen
• Förderung des Radverkehrs durch Einführung von Fahrradleasing
• Anschaffung von Lastenrädern für Dienstwege (AWO Family)

BMM Haus Aja Textor-Goethe

Zielgruppe/Akteur*in
ivm GmbH mit Haus Aja Textor-Goethe
Laufzeit
2020 - 2021

Pflegeeinrichtung mit 350 Beschäftigten, 150 Pflegebetten

Durchgeführte Tätigkeiten:
• Abstimmung der Ziele, die mit dem BMM erreicht werden
• Analyse: Verkehrliche Situation vor Ort / Analyse der Rahmenbedingungen, Auswertung der Befragung der Beschäftigten sowie der Wohnstandortanalyse (beides durchgeführt von der ivm)
• Analyse des Mobilitätsverhaltens und der Potenziale aus der Befragung
• Konzeptentwicklung und 22 Maßnahmensteckbriefe für alle Handlungsfelder
• Übersicht zur Umsetzungspriorität und Zuständigkeiten

Kernmaßnahmen:
• Jobticket
• Fahrradleasing (Pedelecs + Lastenräder)
• Aufwertung und Aufstockung der Radabstellanlagen
• Duschen, Spinde und Umkleidemöglichkeiten
• Umstellung Fahrzeugpool auf E-Mobilität
• Anreiseinformationen zum Umweltverbund

BMM wtr architekten mit mtp und BIMwelt

Zielgruppe/Akteur*in
ivm GmbH mit wtr architekten, mtp und BIMwelt
Größe der 3 Unternehmen (Dienstleistungsbranche): 87 Beschäftigte

Laufzeit
2018

Durchgeführte Tätigkeiten:
• Abstimmung der Ziele, die mit dem BMM erreicht werden sollen
• Analyse der Rahmenbedingungen des Standorts und der Arbeitswege- und Dienstwegemobilität der Beschäftigten, Wohnstandortanalyse
• Konzeptentwicklung mit 21 Maßnahmensteckbriefe für alle Handlungsfelder
• Übersicht zur Umsetzungspriorität und Zuständigkeiten

Kernmaßnahmen:
• ÖPNV-Förderung durch Einführung des rmv-Jobtickets
• Förderung des Radverkehrs durch Schaffen qualitativ hochwertiger Abstellanlagen oder Bereitstellen von Jobrädern („Fahrradleasing“) für die Beschäftigten
• Anschaffung von Pedelecs für Dienstwege
• Einsatz von Carsharing für Dienstwege anstelle von eignen Poolfahrzeugen

---

BMM Universitätsklinikum Frankfurt am Main

Zielgruppe/Akteur*in
ivm GmbH mit Universitätsklinikum Frankfurt am Main
6.700 Beschäftigte, rund 3.000 Studierende -Durchführung von 4 Coachingterminen

Laufzeit
2018 - 2019

Durchgeführte Tätigkeiten:
• Abstimmung der Ziele, die mit dem BMM zu erreichen sind
• Analyse der Standortrahmenbedingungen, Auswertung der Befragungsergebnisse der Arbeitswege- und Dienstwegemobilität der Beschäftigten und Auswertung von Mobilitätsdaten Studierender
• Konzeptentwicklung und 21 Maßnahmensteckbriefe für alle Handlungsfelder
• Übersicht zur Umsetzungspriorität und Zuständigkeiten

Kernmaßnahmen:
• ÖPNV-Förderung durch Einführung des rmv-Jobtickets für Beschäftigte ohne Landesticket
• Förderung des Radverkehrs durch Schaffung einer Vielzahl an Radabstellanlagen dezentral auf dem Campus verteilt
• Anschaffung von Pedelecs für Dienstwege
• Umfassende Information aller Personengruppen

team red Deutschland GmbH

www.team-red.net

Almstadtstr. 7
10119 | Berlin

Ansprechperson:
Bodo Schwieger
Geschäftsführer

Telefon: 030-13898635
Fax: 030-13898636
E-Mail: info@team-red.net

Kurzbeschreibung

Wie kann unsere Zukunft aussehen?
Wir stehen vor Aufgaben, für die es keine vorgefertigten Lösungsmuster gibt. Veränderungen wie der Klimawandel und die Energiewende, die zunehmende Arbeitsteilung und die Digitalisierung stellen unsere Gesellschaft vor Herausforderungen, die nur mit Neugier, Ideen und Innovationskraft zu bewältigen sind. Gemeinsam mit Ihnen entwerfen wir individuelle Lösungen.
Mehr als 50 Expert:innen stehen Ihnen für unabhängige Beratung in den Branchen Verkehr, Mobilität und Tourismus zur Verfügung. Wir garantieren eine zuverlässige Leistung: Als interdisziplinär zusammengestelltes Projektteam, als Ergänzung zu Ihrem In-House-Team oder in Form einer Schulung für Sie und Ihre Kolleg:innen.
Unsere Eckdaten: Über 20 Jahre Marktpräsenz mit 700 Projekten und 14 Innovationspreisen – rechnen Sie bei uns mit Erfahrung und Engagement!

Themengebiete

- Betriebsinterne Organisation
- CarSharing
- Elektromobilität
- Fahrgemeinschaftsförderung
- Fuhrparkoptimierung und -management
- Fußverkehrsförderung
- ÖPNV-Förderung
- Optimierung von Dienstreisen / Dienstreiserichtlinien
- Parkraummanagement
- Radverkehrsförderung

Leistungen

- Abstimmung mit kommunaler Verkehrsplanung
- Beratung zu Betreibermodellen
- Direktmarketing
- Erstellung von Kommunikationsmaterialien
- Fördermittelberatung
- Fuhrparkanalyse
- Kommunikations- und Change-Management-Beratung
- Konzept- und Maßnahmenentwicklung
- Mobilitätsbefragungen
- Netzwerkaufbau und -koordination

- Verwaltungsinterne Organisation
- Organisation von Beteiligungsformaten
- Organisation von Workshops und Veranstaltungen
- Prozessevaluation
- Schulmobilitätspläne
- Schulwegpläne
- Standortanalyse
- Umsetzungsbegleitung
- Wohnstandortanalyse

Referenzen im Bereich Kommunales Mobilitätsmanagement

Kiel-Holtenau Ost – Betriebskonzept Quartiersgaragen

Zielgruppe/Akteur*in
BIG-Städtebau GmbH

Laufzeit
seit 2022

Im Rahmen der Fortschreibung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes und Qualitätshandbuches soll für das Sanierungsgebiet "Holtenau Ost" der Landeshauptstadt Kiel das Mobilitäts- und Verkehrskonzept erstellt werden. Es soll die „Expertise zur Organisation (Bau, Betrieb und Finanzierung) des privaten, ruhenden Verkehrs“ in oberirdischen Sammelgaragen als Mobility Hubs einbracht werden und ein umfassendes Betriebskonzept erarbeitet werden.

Mobilitätskonzept Prinz-Leopold-Kaserne, Regensburg

Zielgruppe/Akteur*in
Stadt Regensburg

Laufzeit
2021

team red entwickelte, in enger Abstimmung mit der Auftraggeberin, ein Mobilitätskonzept für das Gebiet der ehemaligen Prinz-Leopold-Kaserne. Das Ziel war es, den zukünftigen Nutzern ein vielfältiges Mobilitätsangebot zu präsentieren, sodass at-traktive Alternativen zum eigenen Pkw zur Verfügung stehen und möglichst viele Wege ohne eigenes Auto zurückgelegt wer-den. Das Mobilitätskonzept wurde durch den Stadtrat am 02.05.2023 beschlossen. Weitere Informationen unter https://www.regensburg.de/prinz-leopold-kaserne/aktuelles

---

Mobilitätskonzept Meiller Gärten München

Zielgruppe/Akteur*in
Rathgeber AG

Laufzeit
2016 - 2017

Im Wohnbauquartier „Meiller Gärten“ sind etwa 700 Mietwohnungen geplant, die im Anschluss im Eigentum der Bauherren verbleiben werden. Darüber hinaus sind ein Boarding-House und kleinere Einheiten für den Einzelhandel geplant. Das Quartier wird hohe ökologische Standards erfüllen und eine ausgezeichnete Lebensqualität bieten. Durch die optimale Erreichbarkeit mit dem ÖPNV sind ideale Voraussetzungen für ein „auto-reduziertes“ Wohngebiet gegeben. Die LH München erlaubt einen reduzierten Stellplatzschlüssel, wenn verschiedene Rahmenbedingungen gegeben sind. Eine wesentliche Voraussetzung ist ein Mobilitätskonzept das darauf abzielt, den Anwohner attraktive Rahmenbedingungen für die alternativen zum MIV zu bieten und den Pkw-Besitz zu reduzieren, welches durch team red erarbeitet wurde.

Referenz im Bereich Touristisches Mobilitätsmanagement

Touristisches Mobilitätsmanagement Landkreis Goslar LOS 1

Zielgruppe/Akteur*in
Landkreis Goslar

Laufzeit
2022

Der Landkreis Goslar verfügt über ein gut ausgebautes Angebot des ÖPNV. Übernachtungsgäste können seit kurzem mit ihrer Gästekarte das ÖPNV-Angebot im Landkreis und im übrigen Harz kostenlos nutzen. Damit Übernachtungs-, aber auch Tagesgäste das klimafreundliche Mobilitätsangebot stärker nutzen, soll dieses im Rahmen eines Förderprojekts besser vermarktet werden. Im LOS 1 wurden durch team red hierfür die Grundlagen geschaffen.

Referenzen im Bereich Betriebliches Mobilitätsmanagement

JLU-Gießen Wohnstandort- und Erreichbarkeitsanalyse

Zielgruppe/Akteur*in
Justus-Liebig-Universität Gießen

Laufzeit
2021 - 2022

Die Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) wollte die Mobilitätsbedingungen ihrer Mitarbeiter:innen und Studierenden auf den täglichen Arbeits- & Studienwegen analysieren. Dazu hat die JLU team red mit der Durchführung einer Wohnstandortanalyse und Erreichbarkeitsanalyse der Mitarbeiter:innen und Studierenden beauftragt.

mobil.gewinnt - Siemens Campus Mobility - Projekt MUSCEL

Zielgruppe/Akteur*in
Siemens Campus Erlangen Grundstücks-GmbH & Co. KG

Laufzeit
2021 - 2022

Die Siemens AG errichtet in Erlangen einen neuen Forschungscampus für bis zu 16.000 Beschäftigte. Mit dem Projekt MUSCEL, das mit Fördergeldern aus dem „mobil gewinnt“ Programm finanziert wird, soll die Mobilitätswende bei der Siemens AG Einzug erhalten. Im Fokus steht dabei der emissionsfreie Campus, im erweiterten Blickfeld ergeben sich weitere Maßnahmenfelder in der Mitarbeitermobilität. Mit der Umsetzung der bereits im Förderantrag dargelegten Maßnahmen wurde team red beauftragt.

Mobilitätsanalysesoftware Aachen

Zielgruppe/Akteur*in
Stadt Aachen

Laufzeit
seit 2020

team red entwickelte im Rahmen des Programms Aachen clever mobil ein webbasiertes Tool für Betriebe, um Mobilitätsanalysen der Pendlerverkehre auszuführen. Ziel dieses Tools ist es, zu erfassen für welche Mitarbeiter, die im Augenblick mit dem PKW zur Arbeit fahren, objektive Möglichkeiten existieren die Alternativen des Umweltverbundes zu nutzen.
In einem nächsten Schritt wurde die bestehende Plattform um Bausteine für ein Buchungs- und Befragungstool erweitert.

Prozesssteuerung Mobilitätsmanagement Region Braunschweig

Zielgruppe/Akteur*in
Regionalverband Großraum Braunschweig

Laufzeit
2020 - 2022

Der Regionalverband Großraum Braunschweig führt ein kommunales Mobilitätsmanagement ein und hat team red hierzu im Mai 2020 mit der Projektsteuerung beauftragt. Ziel des Projekts ist die Erarbeitung geeigneter Mobilitätsma-nagement-Maßnahmen zur Senkung der Emissionslast in der Region. Die Maßnahmen werden aufbereitet und den Stakeholdern der Region sowie der interessierten Bevölkerung über Workshops und Webinare präsentiert. Für die Umsetzung der Maßnahmen werden interessierte Kommunen und Unternehmen unterstützt und ausgebildet. team red begleitet die Umsetzung im Sinne des Wissensaufbaus und der Qualitätssicherung. Unterstützend werden Recher-chen zu geeigneten Fördermittelprogrammen durchgeführt und ein Evaluierungskonzept aufgesetzt.

Verkehr mit Köpfchen

https://www.verkehr-mit-koepfchen.de/

Postfach 11 03 34
69072 | Heidelberg

Ansprechperson:
Hannah Eberhardt

Telefon: 062219030505
E-Mail: info@verkehr-mit-koepfchen.de

Kurzbeschreibung

Verkehr mit Köpfchen unterstützt Kommunen, Unternehmen, Bauträger, Bildungseinrichtungen und weitere Multiplikator*innen durch Beratung, Entwicklung von Konzepten und Erstellung von Gutachten. Unsere Schwerpunkte sind Mobilitätsmanagement, innovative strategische Verkehrsplanungen, umwelt- und klimabezogene Mobilitätskonzepte, Forschung zu Familienmobilität, mobilitätsbezogene Konzepte für Bauvorhaben sowie Beteiligung und Prozessbegleitung.
Ein integrierter Planungsansatz, der die soziale und die technische Dimension von Mobilität im Blick hat und der das Verkehrssystem als Ganzes begreift, ist wesentlicher Teil unseres Selbstverständnisses. Anspruch ist es, praxisnahe Lösungen zu entwickeln, die nicht nur die Planungsfragen beantworten, sondern auch zu den unseren Auftraggebern mit ihren Interessen und Möglichkeiten passen. Dabei ist es uns wichtig, keine Konzepte für die Schublade zu produzieren, sondern bereits frühzeitig und dauerhaft bei der Umsetzung zu unterstützen.
Unser kleines Team ist in Heidelberg und Köln ansässig. Um auch breitgefächerte Fragestellungen bearbeiten zu können, arbeiten wir bedarfsweise gerne mit Unternehmen aus ergänzenden Themenfeldern zusammen.
Verkehr mit Köpfchen ist ein Nachfolgebüro von Verkehrslösungen – Blees Eberhardt Saary Partnerschaft – Verkehrsplanerinnen und Verkehrsplaner.

Themengebiete

- Betriebsinterne Organisation
- CarSharing
- Elektromobilität
- Fahrgemeinschaftsförderung
- Fuhrparkoptimierung und -management
- Fußverkehrsförderung
- ÖPNV-Förderung
- Optimierung von Dienstreisen / Dienstreiserichtlinien

Leistungen

- Abstimmung mit kommunaler Verkehrsplanung
- Beratung zu Betreibermodellen
- Erstellung von Kommunikationsmaterialien
- Fördermittelberatung
- Fuhrparkanalyse
- Kommunikations- und Change-Management-Beratung
- Konzept- und Maßnahmenentwicklung
- Mobilitätsbefragungen

- Parkraummanagement
- Radverkehrsförderung
- Verwaltungsinterne Organisation
- Netzwerkaufbau und -koordination
- Organisation von Beteiligungsformaten
- Organisation von Workshops und Veranstaltungen
- Prozessevaluation
- Schulmobilitätspläne
- Schulwegpläne
- Standortanalyse
- Umsetzungsbegleitung
- Wohnstandortanalyse

Referenz im Bereich Betriebliches Mobilitätsmanagement

Mobilitätsmanagement für die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen (HfWU)

Zielgruppe/Akteur*in
HfWU

Laufzeit
seit 2022

Auf Basis einer Befragung unter Beschäftigten und Studierenden sowie einer Standortbegehung und der Analyse von Dienstfahrzeugen werden Empfehlungen für eine nachhaltige Mobilität an den Standorten Nürtingen und Geislingen erarbeitet. Wiederkehrende Beteiligung von verschiedenen Gruppen, laufende Beratung zu aktuellen Ereignissen (z.B. Einführung JugendticketBW oder Wegfall von Parkplätzen).

Referenz im Bereich Kommunales Mobilitätsmanagement

"Fairer Verkehr" für die Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim

Zielgruppe/Akteur*in
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim

Laufzeit
seit 2022

Wie kann der Verkehr in der Verbandsgemeinde und den drei Ortsgemeinden fairer, d.h. sicherer, nachhaltiger und zugänglich für alle werden?
Analyse durch Auswertung von vorliegenden Daten und Konzepten, Befragung der Bevölkerung (mit einer Beteiligung von rund 5% der Bevölkerung), einer Schulwegbefragung sowie Begehung und Befahrung. Erarbeiten von 90 Projektideen: von leicht und kurzfristig umsetzbaren bis hin zu langfristigen, visionären Projektideen. Regelmäßige Rückkopplung mit einem begleitenden Steuerkreis. Einbindung der Menschen vor Ort über die Befragung, Informationen über Presse und Verwaltung sowie eine öffentliche Veranstaltung. Unterstützung bei der Umsetzung.

Referenz im Bereich Weitere im zielgruppenspezifischen Mobilitätsmanagement

Mobilitätskonzept für das Baugebiet Ostpark in Rüsselsheim am Main

Zielgruppe/Akteur*in
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Laufzeit
2021 - 2022

Das innerstädtische Baugebiet Ostpark mit rund 400 Wohneinheiten soll den zukünftigen Mieter*innen verschiedene Mobilitätsangebote bieten. Die Mieten sollen im preisgünstigen Segment sein, ein nicht unerheblicher Teil der Wohnungen ist im geförderten Wohnungsbau. Mithilfe von räumlichen und sozialen Kenngrößen des Gebiets und unter Berücksichtigung hessenweiter statistischer Daten erfolgte eine Abschätzung und Plausibilisierung der Anzahl sinnvollerweise herzustellender Stellplätze.
Weiterhin werden verschiedene praxisnahe Empfehlungen erarbeitet, wie die neuen Bewohner*innen autoreduziert leben können (Bereitstellung von Carsharing und Lastenradsharing, Mobilitäts-Schnupperangebote in Form von Gutscheinen und Freiminuten, Informationsbereitstellung beim Abschluss des Mietvertrags usw.).

Referenz im Bereich Mobilitätsmanagement für Kinder und Jugendliche

Schulmobilitätspläne für Schulen im Hochtaunuskreis und Lahn-Dill-Kreis

Zielgruppe/Akteur*in
ivm GmbH

Laufzeit
seit 2018

Mit lokalen Akteuren, der Schule und Schulkindern wurden bisher an rund 15 Schulen Maßnahmen entwickelt, um das Verkehrschaos zu Schulbeginn und -ende zu minimieren und den Kindern einen selbstbestimmten und sicheren Schulweg zu ermöglichen. Je nach den Bedürfnissen der Schule erhält diese eine Basis-Beratung,einen Schulmobilitätsplan oder einen Schulmobilitätsplan PLUS. Bei letzterem wird aufbauend auf einer Befragung unter Schulkindern bzw. Eltern, einer Wohnstandortanalyse, einem Stadtspaziergang ein Schulmobilitätsplan (inkl. Schulwegeplan) erarbeitet.
Im Rahmen des hessischen Programms „Besser zur Schule“. Ein selbstbewusster Umgang mit verschiedenen Mobilitätsoptionen soll so gefördert und Alternativen zum Hol- und Bringverkehr mit dem Auto durch die Eltern gestärkt werden.

ZIV - Zentrum für integrierte Verkehrssysteme GmbH

www.ziv.de

Robert-Bosch-Straße 7
64293 | Darmstadt

Ansprechperson:
Frank Striegl
Projektleiter

Telefon: 0615127080
Fax: 061512702810
E-Mail: bmm@ziv.de

Kurzbeschreibung

Das ZIV - Zentrum für integrierte Verkehrssysteme GmbH in Darmstadt berät seit 1998 bundesweit Entscheidungsträger zu verkehrsplanerischen und -technischen Fragen. Wir unterstützen Kommunen, Aufgabenträger des Verkehrs und private Unternehmen von konzeptionellen Fragestellungen über Simulationen bis zur Umsetzung von verkehrlichen Maßnahmen. Unser Arbeitsverständnis ist geprägt durch die Wurzeln und die Nähe zur TU Darmstadt, die Anwendung aktueller Methoden und Tools in der Verkehrsberatung und einer klaren Kundenorientierung.

Themengebiete

- Barrierefreiheit
- Betriebsinterne Organisation
- CarSharing
- Elektromobilität
- Fahrgemeinschaftsförderung
- Fuhrparkoptimierung und -management
- Fußverkehrsförderung
- ÖPNV-Förderung
- Optimierung von Dienstreisen / Dienstreiserichtlinien
- Parkraummanagement
- Radverkehrsförderung
- Verwaltungsinterne Organisation

Leistungen

- Abstimmung mit kommunaler Verkehrsplanung
- Beratung zu Betreibermodellen
- Erstellung von Kommunikationsmaterialien
- Fördermittelberatung
- Fuhrparkanalyse
- Konzept- und Maßnahmenentwicklung
- Mobilitätsbefragungen
- Organisation von Beteiligungsformaten
- Organisation von Workshops und Veranstaltungen
- Schulmobilitätspläne
- Schulwegpläne
- Standortanalyse
- Umsetzungsbegleitung
- Wohnstandortanalyse

Mobilitätskonzept Bad Wimpfen

Zielgruppe/Akteur*in
Stadt Bad Wimpfen

Laufzeit
2021 - 2023

Bestandsaufnahme für die Verkehrsarten Fuß- und Radverkehr, MIV sowie ÖV (ÖPNV/SPNV)
• Schwachstellen– und Mängelanalyse mit zusätzlicher graphischer Aufbereitung mittels einem Geoinformationssystems
• Erstellung eines Leitbildes/ Zielsystems
• Maßnahmenentwicklung und Priorisierung
• Erstellung eines Mobilitätskonzeptes
• Vorstellung der Ergebnisse in Lenkungsgruppe
• Bürgerbeteiligungen
• Online-Umfragen
• Erstellen und Pflegen einer Projekthomepage

Mobilitätskonzept Rheingau-Taunus-Kreis

Zielgruppe/Akteur*in
Rheingau-Taunus-Kreis

Laufzeit
2019 - 2020

• Bestandsaufnahme für die Verkehrsarten MIV, ÖV (ÖPNV/ SPNV), Rad- und Wirtschaftsverkehr je Verwaltungsbezirk
• Schwachstellen- und Mängelanalyse sowie graphische Aufbereitung in Geoinformationssystemen
• Erstellung einer Erreichbarkeitsanalyse (Bestand und Prognose) im Verkehrsmodell (in PTV VISUM)
• Konzeption und Abstimmung eines nachhaltigen Leitbildes/ Zielsystems
• Wirkungsanalysen zur Zielerreichung
• Maßnahmenerfassung/ -entwicklung und -bewertung

Mobilitätskonzept Rodgau

Zielgruppe/Akteur*in
Stadt Rodgau

Laufzeit
2019 - 2021

• Bestandsaufnahme für die Verkehrsarten Fuß- und Radverkehr, MIV, ÖV (ÖPNV/ SPNV) und Wirtschaftsverkehr
• Strukturdatenanalyse
• Schwachstellen- und Mängelanalyse sowie graphische Aufbereitung in Geoinformationssystemen
• Aufbau und Kalibrierung eines Verkehrsmodell (in PTV VISUM)
• Prognosemodell für den Betrachtungszeitraum 2030 (in PTV VISUM)
• integrierte SWOT-Analyse je Stadtteil
• Steuerung, Organisation und fachliche Qualitätssicherung, Dokumentation
• Vorstellung der Ergebnisse in Lenkungsgruppen und politischen Gremien

Referenzen im Bereich Weitere im zielgruppenspezifischen Mobilitätsmanagement

Verkehrserschließungsplanung zur Campus Erweiterung der Obermayr Europa-Schule Wiesbaden-Erbenheim

Zielgruppe/Akteur*in
Europa-Schule Dr. Obermayr e.V.

Laufzeit
2019

• Erstellung eines Fachgutachten zur Campus-Erweiterung aus verkehrlicher Sicht
• inkl. Maßnahmen zur Ordnung der elterlichen Abholverkehre, Verbesserung der Radabstellanlagen und Fußwegesicherheit sowie Verbesserung des ÖPNV-Angebots (u.a. weiterer Shuttle-Bus)

Verkehrsgutachten Neubau der Inklusiven Grundschule "Wildbachschule Offenbach"

Zielgruppe/Akteur*in
Werkstätten Hainbachtal gGmbH

Laufzeit
2018

• Analyse der derzeitigen Verkehrsabwicklung und des Mobilitätsverhaltens am Standort
• Abstimmung von Maßnahmen zur Reduzierung des MIV-Aufkommens auf dem Arbeitsweg
• In der Fortführung Konkretisierung durch Erstellung eines Mobilitätsplans im Rahmen von "südhessen effizient mobil"

Mobilitätsmanagementkonzepte für verschiedene Bauvorhaben im Rhein-Main-Gebiet

Zielgruppe/Akteur*in
verschiedene Projektentwicklungsgesellschaften

Laufzeit
seit 2017

• Analysen zum Mobilitätsangebot: Standortanalyse, Analyse der Mobilität der Beschäftigten, Analyse Mobilitätsangebote
• Entwicklung von Maßnahmen zur Stärkung alternativer Verkehrsmittel zum Arbeitsweg
• Wirkungsabschätzung der entwickelten Maßnahmen

Verkehrsgutachten Neubau der Inklusiven Grundschule "Wildbachschule Offenbach"

Zielgruppe/Akteur*in
Werkstätten Hainbachtal gGmbH

Laufzeit
2018

• Analyse der derzeitigen Verkehrsabwicklung und des Mobilitätsverhaltens am Standort
• Abstimmung von Maßnahmen zur Reduzierung des MIV-Aufkommens auf dem Arbeitsweg
• In der Fortführung Konkretisierung durch Erstellung eines Mobilitätsplans im Rahmen von "südhessen effizient mobil"

"Besser zur Arbeit" (ehemals "südhessen effizient mobil")

Zielgruppe/Akteur*in
ivm Rhein-Main GmbH

Laufzeit
seit 2014

• Analysen zum Mobilitätsverhalten: Standortsteckbriefe, Beschäftigtenbefragungen und Wohnstandortanalysen
• Beratungsgespräche
• Entwicklung von Maßnahmen
• Erstellung des Mobilitätsplans
• Bisher mehr asls 30 Teilnehmer und Teilnehmerinnen, u. a.: Lilly Deutschland, ESWE Verkehr, Agaplesion Markuskrankenhaus, ekom21, Studierendenwerk Darmstadt, Verwaltung Kreis Bergestraße